



# Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

KÄRCHER

Kärcher Center  
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent  
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH  
Oberursel  
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

30. Jahrgang

Donnerstag, 15. Mai 2025

Kalenderwoche 20



Der feierliche Beginn der Gala anlässlich des Jubiläums der Städtepartnerschaften, zu dem die großen Flaggen geschwungen werden, stimmt die Gäste auf den festlichen Abends ein. Foto: nel



www.metzgerei.de

## Henel & Bursch Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie

im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11  
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204  
www.kunsthandel-bursch.de

## Großer Schritt zur Völkerverständigung

Von Noemi El Manshi

**Steinbach.** Die Woche voller Programm, die sich dem 45. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Steinbach und St. Avertin widmete, wurde am vergangenen Wochenende mit einigen weiteren großen Programmpunkten gebührend gefeiert. Von einem Grillabend über eine Stadtführung bis hin zum krönenden Theaterstück aus Frankreich am Sonntagabend im Bürgerhaus – langweilig wurde den französischen Gästen und den Bürgern der Stadt definitiv nicht. Eine weitere schöne Veranstaltung war der große, feierliche Galaabend im Bürgerhaus.

Der Saal war für den Galaabend anlässlich des 45. Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen St. Avertin und Steinbach festlich geschmückt. An den zahlreichen einzelnen Tischen, saßen französische und deutsche geladene Gäste, die viel Zeit hatten, sich auch an diesem Tag noch einmal über die so lang bestehende Partnerschaft auszutauschen. In stimmungsvollem Licht und an den fein gedeckten Tischen entstand eine äußerst feierliche Stimmung, der Abend sollte etwas Beson-

deres werden und allen Anwesenden eine langanhaltende Erinnerung beschern. Die Herren, gekleidet in Anzügen, und die Damen in eleganter Abendgarderobe freuten sich darauf, den Abend gemeinsam bei gutem Programm zu verbringen.

Föhlich begann der Einlauf mit den großen Fahnen Deutschlands, Frankreichs und der Europäischen Union, die von den Mitgliedern der Tanzgarde 08 und dem Carnevalsclub Steinbach ausladend geschwungen wurden. Allein der Beginn des Programms sorgte für einen Gänsehautmoment, der die Verbindung der beiden Städte noch einmal betonte. Verstärkt wurde dies dann prompt durch das erste Stück, das die Bigband des Gymnasiums Oberursels unter der Leitung von Sabine Reinke und zusammen mit Solistin Svenja Baumgart und Ellen Breitsprecher am Klavier präsentierte: „Aux Champs-Élysées“.

### Kulturen zusammenbringen

Kai Hilbig vom Vorstand des Vereinsrings zusammen mit Caroline Bechtold Leiterin der AG „Steinbach blüht“ leiteten die Gäste als Moderatoren und auch als Übersetzer durch den Abend. Denn alles, was in der einen Sprache gesagt wurde, wurde selbstverständlich von Caroline Bechtold in die jeweils andere Sprache übersetzt.

Nach dem feierlichen Beginn des Abends folgte die herzliche Begrüßung von Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski: „Ich freue mich, alle hier begrüßen zu dürfen, anlässlich

des 45. Jubiläums unserer Partnerstädte. Früher gab es nur Kontrollen und Grenzen, umso schöner ist es, dass wir es geschafft haben, diese Partnerschaft seit 1980 aufrechtzuerhalten, über jegliche Barrieren hinweg.“ Galinski erzählte, dass er das erste Mal 1985 nach Saint Avertin gereist sei und nach vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen die Partnerschaft Jahr für Jahr mehr wertzuschätzen wisse. „Nach so einem Besuch ist schnell klar: Städtepartnerschaften sind das beste und wichtigste Instrument, um Kulturen zusammenzubringen, Vertrauen zu schaffen und Ängste und Vorurteile zu beseitigen.“ Er begrüßte einige weitere Ehrengäste, darunter auch den ehemaligen Bürgermeister Steinbachs Stefan Naas und den Bürgermeister der anderen Partnerstadt Steinbach-Hallenberg, Markus Böttcher. Zudem dankte er allen Menschen, ohne die solch eine Partnerschaft nicht funktionieren würde, allen Gastfamilien und Helfern. Auch der Bürgermeister von St. Avertin, Laurent Raymond, begrüßte die Gäste und bedankte sich bei allen Mitwirkenden: „Es ist eine sehr wertvolle, sehr lebendige Freundschaft. Und es ist mehr als nur eine Unterschrift auf einem Dokument.“ Er sprach zudem an, dass Frieden in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sei und die Städtepartnerschaft als Vorbild dafür dienen solle, was Europa sein könne und müsse. Raymond bedankte sich ebenso bei allen, „die im Verborgenen oder auch im Scheinwerferlicht“ dazu beigetragen haben, die Flamme der Partnerschaft über die Jahre hinweg zu erhalten. (Fortsetzung auf Seite 4)

## ZEIT UM FREILUFTSPORT ZU MACHEN!

Leichtathletik für Kinder  
von 5 bis 8 Jahren  
Montags von 17-18 Uhr  
am IGS Sportplatz

Weitere Informationen:  
sportwart@tvstierstadt.de  
<https://tvstierstadt.de/leichtathletik>

Praxis für Gesundheitsmedizin  
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg  
Tel. 06172 9186-994

### Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Manuelle Medizin / Chirotherapie  
Herzchirurgie und Notfallmedizin  
Lipidologin DGFF®  
Hypertensiologin DHL®  
Kardiovaskuläre  
Präventivmedizinerin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen  
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

## FAKTORZAHN ORALCHIRURGIE & KINDERZAHNHEILKUNDE

GESUNDE ZÄHNE KÖNNEN  
EIN KINDERSPIEL SEIN.

QR-Code Scannen und  
Online Termin vereinbaren.

Tel. 06171-2799231  
www.faktorzahn.de

**Verwöhnzeit  
schenken  
und bis zu  
30%\* sparen**

Geschenk-Gutscheine:  
€ 50 schenken –  
€ 40 zahlen  
€ 100 schenken –  
€ 70 zahlen

**Sansuk**  
Sansuk Thai Massage & Wellness  
0157-30165135 · 06171-7087669  
Vorstadt 13 · 61440 Oberursel  
sujanya@sansuk.de · www.SanSuk.de

**Bei uns werden  
Gartenträume  
wahr!**

**BAD HOMBURGER  
BAUMSCHULEN**

Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg  
Tel. 06172-31716 · www.baumschule-peselmann.de

Frühjahrs  
**AKTION**

**10%  
RABATT**  
auf alle Markisen  
gültig bis 31. Mai

**markilux**  
**SONNENSCHUTZ-BITIC.DE**  
Fölladen & Sonnenschutz **BITIC**

# VERANSTALTUNGEN Oberursel

## Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Das Frankfurter Nordend“, Oberurseler Künstler Inge Jourdan (Fotografie) und Peter Zieatkiwieicz (Grafik), der Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“, Café Trians, Strackgasse 14, Öffnungszeiten des Cafés

„Stadt, Land und Abstraktes“, Werke von Claudia Kreis, die Acrylbilder auf Leinwand zeigen reduzierte Landschaften und Städte, Alte Wache, Pfarrstraße 1, (bis 4. Juli)

## Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1

Infos unter [www.kinopolis.de/bh/programm](http://www.kinopolis.de/bh/programm)

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 15. Mai

„Tanzen - Tapas - Trinks!“; Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr  
Gemeinsam Kochen in der „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 15 Uhr

### Freitag, 16. Mai

Releasekonzert: Marliina „My Funeral“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-23 Uhr  
Vorlesestunde, „Mit drei dabei – Spaß mit Bilderbüchern“, für Kinder von drei bis fünf Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16 Uhr, (Anmeldung bis 11 Uhr)

## Theatersaison beginnt

**Oberursel (ow)** – Der Verein Hilfe zur Selbsthilfe in der Krebsmühle Oberursel startet mit zwei Aufführungen in seine Theatersaison. Am Freitag, 23. Mai, um 20 Uhr wird das Stück „Frauenhochsaison“ aufgeführt. Darin geht es um die spannende und unterhaltsame Begegnung zweier Männer, die um wirkliche Freiheit ringen. Karl Knall, alias Professor Senfstöbl und Hartmut Harrer versuchen, ihr verloren gegangenes männliches Kraftpotential zu reanimieren. Dabei fordern sie sich in heißen Verkleidungen und scharfen Dialogen zu immer neuen Duellen heraus. In diesem doppelbödigen Spiel gelingt es ihnen schließlich, einen völlig überraschenden Ausweg aus männlichen Zwängen zu finden. Das Stück dauert rund 80 Minuten ohne Pause. Die Tageskasse öffnet 60 Minuten vor Spielbeginn. Am Sonntag, 25. Mai geht es weiter mit Kinder-Mitmachtheater und dem Stück „Schneewittchen“. Beginn ist 13.30 Uhr. „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.“ Als die böse Königin dies von ihrem Zauberspiegel hört, schmiedet sie einen Plan, um das schöne Kind loszuwerden. Denn sie selbst will die Schönste im ganzen Lande sein. Doch Schneewittchen findet im Wald ein Häuschen, in dem der liebenswürdige Siebenzwerg lebt. Aber die Stiefmutter findet Schneewittchen und es entbrennt ein erbitterter Kampf, in dem auch der Siebenzwerg nicht wirklich helfend eingreifen kann. Nur der Prinz kann das schöne Schneewittchen erlösen. Das Theaterstück ist für Kinder ab drei Jahren. Die Tageskasse öffnet 30 Minuten vor Beginn, sofern die Vorstellung noch nicht ausverkauft ist. Die Kinder können vor der Bühne auf dem Boden sitzen, dafür kann ein Sitzkissen mitgebracht werden. Im hinteren Bereich gibt es Stehplätze. Für alle Vorstellungen gilt, dass reservierte und bezahlte Karten ab Öffnung der Tageskasse abgeholt werden können. Tickets können für beide Vorstellungen per Mail an [hsh@krebsmuehle.de](mailto:hsh@krebsmuehle.de) bestellt werden. Adresse: Krebsmühle 1, 61440 Oberursel-Weißkirchen.

Spieltreff für Jung und Alt, „Alte Wache“, Pfarrstraße 1, 20-22 Uhr

### Samstag, 17. Mai

Konzert mit irisch-keltischen Melodien und Geschichten, Heilig-Geist-Gemeinde, evangelische Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, 20 Uhr  
Altstadtmarkt, Marktplatz, 10-16 Uhr  
Radtour entlang des Urselbachs mit dem ADFC Hochtaunus, Treffpunkt: Eingang Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, 13 Uhr  
Konzert, „Mareike spinnt!“, von P.M. Kaufmann, Musikschule mit den 2. Klassen von fünf Grundschulen, Stadthalle, 15 und 18 Uhr  
Windrose-Brunch, familiäres syrisch-deutsches Brunch-Bufferet, Strackgasse 6, 10-14 Uhr  
Konzert, „Drum Matala Event“ mit afrikanischen Leckereien, „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 18 Uhr  
Radtour per E-Bike, „Mit dem Pedelec auf den Spuren der nationalsozialistischen Vergangenheit“, Naturpark Taunus, Treffpunkt: Bahnhof Usingen, Dauer: vier Stunden, Strecke: 43 Kilometer, 10 Uhr

### Sonntag, 18. Mai

„WorldFest“ an der Frankfurt International School, An der Waldlust 15, 12-16 Uhr  
Konzert, „Chopin und das Violoncello“, Chopin-Gesellschaft Taunus, Stadthalle, 18-20.30 Uhr  
Jazz-Jamsession (vol 113) mit syrisch-deutschem Brunch, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11-14 Uhr  
Inline-Skate-Tour um den Kronenhof für Familien, Naturpark Taunus, Treffpunkt: Parkplatz Kronenhof, Strecke: acht bis zwölf Kilometer, 11 Uhr  
Überraschungswanderung „Sonntags in Eppstein“, Naturpark Taunus, Treffpunkt: Bahnhof Eppstein, Dauer: drei Stunden, 12 Uhr

### Montag, 19. Mai

Vortrag, „Älter werden in Oberursel“, Stadt, Rathaus, 15-16 Uhr

### Mittwoch, 21. Mai

Kleiner Mittwoch: „Magischer Zirkel Frankfurt“, Kunstgriff und Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

## Fotografie als ästhetisches Erlebnis

**Oberursel (ow)** – Die Ausstellung „Lichtbilder“, ist in der Galerie m50 von Gabriele Wittner / noch bis einschließlich Samstag, 24. Mai, Ackergasse 15a, in Oberursel zu sehen. Gezeigt werden künstlerische Fotografien von unterschiedlichen Fotografen. Es darf keine Rolle spielen, wo und wie ein Foto zunächst entstanden ist. Einzig die Gestaltung, die sich durch die richtige Auswahl des Ausschnittes und der Bearbeitung ergibt, ist maßgebend. „In der schöpferischen Fotografie ist das Objekt ausschließlich Träger einer Idee.“ sagt Andreas Feininger. Das geschulte Auge des Fotografen entdeckt besondere Situationen, reizvolle Perspektiven, interessante Farben usw. Vor seinem geistigen Auge entsteht sogleich das Bild, das es zu erzielen gilt. Bereits beim Fotografieren kann der Fotograf Einfluss nehmen; im Labor oder am PC folgen die Ausführung und die Vollaufnahme. In der Ausstellung „Lichtbilder“ werden die Arbeiten von Colette Lemcke, Günter Maniewski und Thomas Wunsch gezeigt. Arbeiten, die den Betrachter teilhaben lassen an der vielfältigen Arbeits- und Sichtweise, die dieser Teil der Kunst bietet. Günter Maniewskis Arbeiten sind zuerst einmal Dokumentationen. Damit könnte man es bewenden lassen. Wenn der Betrachter seinen Blick ändert und abrückt vom Sehen der reinen Dokumentation eines tierischen Knochens, dann entdeckt er, wie ich, Rundungen, verschiedene Farben, das Vorne und das Hinten, als betrachte er eine Skulptur. Dann wird das Bild zur Abstraktion des Sichtbaren: im Ansatz noch abbildend, jedoch eindeutig und überwiegend formbezogen durch das schöpferische Sehen des Künstlers. Diese Art der Fotografie wird

auch als neues Sehen, gestaltende Fotografie oder visualistische Fotografie bezeichnet. Ihre Mittel sind dynamische Kameraführung, Mehrfachbelichtung, bewusste Über- und Unterbelichtung und, wie hier zu sehen, extreme Ausschnitte und Nahaufnahmen. Colette Lemckes Fotoarbeiten, mit Titeln versehen, sind abstrakt. Es gibt noch Gegenständliches zu erkennen, auch wenn es nur angedeutet erscheint. „Verborgen, etwas ist da, nicht sofort sichtbar, geschützt vor eiligen Blicken. Wahrnehmung braucht Zeit. ...“, definiert sie selbst ihre Arbeiten. Abstrakte Fotografie, das ist zunächst ein Sammelbegriff für eine Kunstform, in der die gegenständliche Abbildung zugunsten fotografischer Strukturbildungsprozesse, in den Hintergrund tritt. Bei deren Entwicklung handelt es sich um eine Eigenleistung der Fotografen. Im Gegensatz zur Konzeptfotografie der 1970er Jahre, die sich aus den Impulsen der damaligen Künstlerszene entwickelte. Thomas Wunschs Bilder sind streng gegenstandsfrei. Er selbst bezeichnet seine Arbeiten als informelle Fotografie. Der fotografische Entstehungsprozess steht für ihn im Mittelpunkt seiner Arbeit: sowohl bei der Motivsuche, der Motivauswahl und der folgenden Bearbeitung der Fotos am PC lässt er sich intuitiv leiten und schafft Raum für eigene Assoziationen. Fotografie ist eine mannigfaltige Kunstgattung, deren Attraktivität sich durch die, sich stets weiterentwickelnden, digitalen Techniken steigert. Dennoch: ohne den geschulten Blick des Fotokünstlers und seinem ästhetischen gestalterischen Können, würden solche wunderbaren Arbeiten nicht entstehen.

## Exzellenter Whisky

**Oberursel (ow)** – Auszeichnung für den Oberurseler „Soul of Whisky“. Der Whiskyguide – The Excellence of Whisky und sein Juryboard, bestehend aus ausgewählten Experten, haben das Geschäft unter den 50 besten Whisky-Shops Deutschlands, den 3. Platz verliehen. Die feierliche Preisverleihung fand in der Whiskyplaza in Hamburg statt. „Wir sind sehr berührt und stolz, dass unser Engagement als Projektionsfläche für die, die die Kunst der Whisky-Herstellung betreiben, auf diese Weise Anerkennung findet. Dass unsere Arbeit nun auch überregional gewürdigt wird“, freuen sich Claudia Huhndorf und Norbert Ohneck von „Soul of Whisky“.



Die Urkunde für Claudia Huhndorf und Norbert Ohneck (Mitte). Foto:privat

## FÜR DEN NOTFALL

### Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### Donnerstag, 15. Mai

Rats-Apotheke, Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522

### Freitag, 16. Mai

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

### Samstag, 17. Mai

Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

### Sonntag, 18. Mai

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Burg-Apotheke, Königstein, Frankfurter Straße 7, Tel. 06174-9929500

### Montag, 19. Mai

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807

### Dienstag, 20. Mai

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

### Mittwoch, 21. Mai

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025

### Donnerstag, 22. Mai

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

### Freitag, 23. Mai

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

### Samstag, 24. Mai

Taunus-Apotheke-Nord, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

### Sonntag, 25. Mai

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Bahnhof-Apotheke, Eschborn, Berliner Straße 31-35, Tel. 06196-42277

## Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

### Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

### ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst Bürgerhospital 069-31060  
069-1500324

### Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

### Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main  
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr  
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Zusammen!

Mit **2€** die Welt verändern

**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

# VERANSTALTUNGEN Steinbach

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 15. Mai

Vortragsreihe, „die brücke“, Bürgerhaus, Clubraum 1. O.G., 18-20 Uhr

„Buntes Steinbach“, Netzwerktreffen, Ort wird noch bekannt gegeben unter [www.vereinsring-steinbach.de](http://www.vereinsring-steinbach.de), 19 Uhr

### Samstag, 17. Mai

„Steinbach repariert“, Bürgerhaus, 10-13 Uhr  
PC & Co. – Sprechstunde, „die brücke“, Bürger-

haus, Clubraum 1. O.G., 10-12 Uhr

### Mittwoch, 21. Mai

„IG BarriereFREI Treff“, Saal von St. Bonifatius, Untergasse 27, 19 Uhr

## Ausstellungen

Werke von Carola Biermann, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags 10-12 Uhr und samstags 10-12 Uhr

**JETZT in der Frankfurter Landstr. 86**

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • [www.alberti-oberursel.de](http://www.alberti-oberursel.de)

**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**  
Mit über 1.400 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche



## Es wird wieder repariert im Bürgerhaus



Der Staubsauger verweigert? Das Rührgerät lahm? Die Lampe ist defekt? Mit solchen und mit ähnlich gelagerten Problemen finden sich bei der AG „Steinbach repariert“ die richtigen Ansprechpartner. Zudem hilft die AG mit Reparieren anstatt Wegwerfen, die Müllberge kleiner zu halten. Am Samstag, 17. Mai, von 10 bis 13 Uhr (Annahme von Reparaturen bis 12 Uhr) freut sich das Team der AG „Steinbach repariert“ darauf, bei Problemen mit Kleingeräten aller Art im Foyer des Steinbacher Bürgerhauses, Untergasse 36, Hilfe leisten zu können. Für weitere Infos steht das Team per E-Mail an [hilfe@steinbach-repariert.de](mailto:hilfe@steinbach-repariert.de) zur Verfügung oder einfach das Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ unter Telefon 06171-2078440 kontaktieren. Foto: Andresen

## Offene Sprechstunde heute fällt aus

**Steinbach (stw).** Die offene Sprechstunde der „Schutzfrau vor Ort“ am Donnerstag, 15. Mai, in Steinbach findet aus gesundheitlichen Gründen leider nicht statt. Ansprechpartnerin für die Bürger ist die „Schutzfrau vor Ort“, Polizeihauptkommissarin Ina Selzer. Die Sprechstunden finden in der Regel jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im Steinbacher Rathaus, Gartenstraße 20 statt. Der nächste Termin ist der 5. Juni. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Als direkte Ansprechpartnerin stärkt die „Schutzfrau vor Ort“ das Sicherheitsgefühl, berät und beantwortet Fragen. Außerhalb der

Sprechstunde ist Ina Selzer auch zu Fuß in der Stadt unterwegs und immer ansprechbar. Es können etwa verdächtige Wahrnehmungen im sozialen Umfeld an sie herangetragen werden, aber auch bei Fragen zum Thema Häusliche Gewalt oder bei Straftaten gegen ältere Menschen hat sie ein offenes Ohr. Damit gibt sich die Polizei besonders bürgernah. Auch außerhalb der polizeilichen Sprechstunde ist die „Schutzfrau vor Ort“ in der Polizeistation Oberursel, Oberhöchstader Straße 7, werktags erreichbar unter Telefon 06171-624020 oder per E-Mail an [Svo.pst-oberursel.ppw@polizei.hessen.de](mailto:Svo.pst-oberursel.ppw@polizei.hessen.de).

## Kita „In der Eck“ soll mit ausreichend Personal starten

**Steinbach (stw).** Mit dem geplanten Neubau der Kindertagesstätte „In der Eck“ setzt die Stadt ein wichtiges Zeichen für Familienfreundlichkeit und frühkindliche Bildung. Der Neubau soll Platz für sieben Gruppen bieten und wird als Sprach-Kita mit besonderem Förderkonzept realisiert. „Das ist ein starkes Signal für Steinbach – sowohl für die Familien vor Ort als auch für die Attraktivität unserer Stadt als Wohnort. Wir haben deshalb als FDP Steinbach dieses Projekt von Beginn an unterstützt und vorangetrieben. Wichtig war es für uns immer, dass die neue Kita im Süden unserer Stadt entsteht, wo besonders viele Familien leben und es bisher keine Kita gibt“, erklärt Lars Knobloch, Erster Stadtrat und Ortsvorsitzender der FDP. Leider würden dieses Jahr in ganz Hessen rund 7500 Erzieher fehlen. Auch gegen die sinkende Fach-

kräftequote habe die Landesregierung bisher keine Antworten. „Es ist wichtig und richtig, dass neue Kindertagesstätten gebaut werden, wie jetzt in meiner Heimatstadt Steinbach. Aber auch wenn am Ort die richtigen Entscheidungen getroffen werden, ohne eine Reaktion der Landesregierung bleibt es für Kommunen wie Steinbach eine große Herausforderung, ausreichend Erzieherinnen und Erzieher für die Einrichtungen zu finden“, sagt Dr. Stefan Naas, ehemaliger Steinbacher Bürgermeister und Fraktionsvorsitzender der FDP im hessischen Landtag und ergänzt: „Bisher hat die Landesregierung es nicht geschafft, das tatsächliche Problem der fehlenden Erzieherinnen und Erzieher in den Kommunen zu lösen.“ Im hessischen Landtag habe die FDP-Fraktion bereits Reformen gegen den Missstand beantragt. Im Kern sei es hierbei um eine Umwandlung der Schulausbildung in eine bezahlte duale Fachkräfteausbildung gegangen, bessere Weiterbildungsmöglichkeiten und eine höhere Fachkräftequote. Ebenfalls setzten sich die Freien Demokraten für eine Entlastung der Fachkräfte ein, wie auch für eine Erweiterung der Ausbildungskapazitäten im Allgemeinen. „Chancen für einen gelingenden Lebensentwurf dürfen nicht vom sozioökonomischen Hintergrund der Eltern abhängen. Deshalb wollen wir Freie Demokraten möglichst früh ansetzen und den Kindern bereits im Kindergarten durch eine gezielte Förderung eben genau diese Chancen eröffnen“, erklärt Dr. Naas und führt aus: „Unser Ziel ist die Kita als Bildungseinrichtung. Wir wollen im Landtag weiterhin alles dafür tun, dass neue Kindertagesstätten wie die „Kita In der Eck“ bei Fertigstellung auch direkt mit ausreichendem Personal in den Betrieb starten können.“



Hessens Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Naas und Steinbachs Erster Stadtrat Lars Knobloch unterhalten sich auf der Kita-Bau-Stelle über den eklatanten Mangel an Erziehern. Foto: FDP Steinbach

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

**XXX Lutz**

Elly-Beinhorn-Straße 3-7  
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.  
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

### TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

[traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de](mailto:traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de)  
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

Anzeigen Hotline  
Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

### AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 27 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



**Carsten Nöthe**  
Immobilienmakler  
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 8987 250  
[www.noethe-immobilien.de](http://www.noethe-immobilien.de)  
[carsten@noethe-immobilien.de](mailto:carsten@noethe-immobilien.de)

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

### Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Zeitung
- Sulzbacher Anzeiger
- Bad Sodener Woche



### SUSANNE FRESE

Ihre Praxis für ganzheitliche Behandlung

- chinesische Medizin • Schmerztherapie
- Kinderheilkunde • körperbasierte Traumatherapie

AB SOFORT bieten wir osteopathische Behandlung durch die sehr erfahrene Osteopathin Petra Schandin. Frau Schandin bietet eine sehr ganzheitliche Behandlung mit den Schwerpunkten der Craniosacralen-, visceralen und allgemeinen Osteopathie

Herzog-Adolph-Straße 4 • 61462 Königstein im Taunus  
[www.naturheilpraxis-frese.de](http://www.naturheilpraxis-frese.de) • [www.traumatherapie-taunus.de](http://www.traumatherapie-taunus.de)

### Machen Sie Ihren letzten Willen zu einem neuen Anfang.

Vererben Sie Ihren Nachlass für eine bessere Zukunft.  
Monika Willich,  
Telefon 030 65211 1116  
[monika.willich@brot-fuer-die-welt.de](mailto:monika.willich@brot-fuer-die-welt.de)  
[brot-fuer-die-welt.de/erbschaften](http://brot-fuer-die-welt.de/erbschaften)



Würde für den Menschen.  
Mitglied der **actalliance**

## 16. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL

2025

HANS SIGL 31.05.2025	BETTINA ZIMMERMANN 15.06.2025
KATHARINA THALBACH 30.05.2025	RONALD ZEHRFELD 02.06.2025
MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS 29.05.2025	SEBASTIAN KOCH & ANNA SCHUDT 04.06.2025
BENNO FÜRMAN 08.06.2025	MARIE BÄUMER 16.06.2025
SONDERVERANSTALTUNG! KATHARINA WACKERNAGEL 06.12.2025	PASQUALE ALEARDI 07.09.2025
DEVID STRIESOW 09.06.2025	NEU! CHRISTIAN BERKEL 05.06.2025

ACT alle termine und infos unter: [www.bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.com](http://www.bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.com)



KARTEN UNTER [www.myticket.de](http://www.myticket.de), SOWIE [www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de) UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN. TICKET-HOTLINE: 0 69 - 13 40 400



Die Bigband des Gymnasiums Oberursel präsentiert verschiedene thematisch passende Stücke und begeistert die Gäste der Jubiläums-Gala in Steinbach. Foto: nel

## Großer Schritt zur ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Danach kündigte die Präsidentin des Partnerschaftsverein von St. Avertin ein Gastgeschenk an, ein Gemälde der Loire, und auch Kreistagsvorsitzender Renzo Sechi bedankte und freute sich außerordentlich darüber, da sein zu dürfen. Auch er bestätigte das Konzept der Städtepartnerschaft als „wesentlichen Schritt zur Völkerverständigung“. Nach den Reden ging es mit dem weiteren Programm des Abends weiter.

Die Bigband des Gymnasiums Oberursel präsentierte noch weitere Stücke, darunter auch eines mit dem Projektor der St. Georgsgemeinde unter der Leitung von Malte Bechtold.

Die Band „Yumajo“ aus Frankfurt stimmte die Gäste mit einer Mischung aus Jazz, Pop sowie Weltmusik auf den langen Abend ein und die Turn- und Spielvereinigung lockerte die Stimmung mit zwei Runden Gruppengymnastik auf. Natürlich durfte auch eine Festrede von Bürgermeister Steffen Bonk und die Bestätigung der Verschwisterung nicht fehlen, bevor es dann ab 21 Uhr Zeit für „Dance Vibes“ mit DJ Julian Smith wurde. Bei gutem Essen und guten Gesprächen, ausgelassener Stimmung, fröhlichem Tanz und einer tollen Gemeinschaft wurde die langjährige Freundschaft zwischen Steinbach und St. Avertin an diesem Abend ausgiebig im Bürgerhaus zelebriert.

## Die „IG BarriereFREI“ hat viel vor

Steinbach (stw). Am Mittwoch, 21. Mai, um 19 Uhr trifft sich die „IG BarriereFREI“ im Saal von St. Bonifatius, in der Untergasse 27. Alle Freunde und alle, die an der „IG BarriereFREI“ interessiert sind, sind dazu eingeladen. Es wird über den Brailleschriftkurs für Sehende, der so viel Interesse fand, dass für den Herbst ein weiterer Kurs geplant ist, berichtet. Ebenfalls wird über die Sensibilisierungstage mit Schülern informiert. An diesem Abend wird außerdem auf vielfachen Wunsch noch einmal gezeigt, mit welchen einfachen Mitteln Alltagsgegenstände, wie etwa Duschgel, Shampoo, Zahnpasta oder Gewürze, markiert und unterschieden werden können, wenn

jemand die Aufschriften nicht mehr lesen kann. Weitere Themen sind: Der Stand auf dem Stadtfest, wo der Info-Bus des VdK am Ort sein wird, der Stand bei der Stadtrallye im September, und es ist eine Hilfsmittelausstellung vorgesehen. Diesmal werden Hilfen für den Alltag für Menschen mit Bewegungseinschränkungen im Mittelpunkt stehen. Jeder ist eingeladen unverbindlich vorbeizukommen und Neugierde, Fragen, Anregungen und Ideen zum Thema Barrierefreiheit mitzubringen. Weitere Termine in diesem Jahr sind Mittwoch, 20. August, und Mittwoch, 5. November. Die „IG BarriereFREI“ ist per E-Mail an [ig-barrierefrei@stadt-steinbach.de](mailto:ig-barrierefrei@stadt-steinbach.de) erreichbar.



Der evangelische Kirchenchor freut sich über Mitsänger.

Foto: Michael Dauber

## Eindringliche, festliche Chorsätze

Steinbach (stw). Am Ostersonntag versammelten sich die Mitglieder des evangelischen Kirchenchors bereits um 9 Uhr vor der St. Georgskirche in Steinbach – unter blauem Himmel, blühenden Bäumen und dem zarten Aprilgrün der Dorflinde. In feierlichem Schwarz-Weiß gekleidet, stimmten sie sich gemeinsam mit Dirigent Malte Bechtold, Organistin Ellen Breitsprecher und Pfarrerin Evelyn Giese auf den festlichen Gottesdienst ein. Der evangelische Kirchenchor unterstrich mit seiner musikalischen Gestaltung die zentrale Botschaft des Ostermorgens und schuf dabei einen spirituellen Raum, den Pfarrerin Giese in ihrer eindrucksvollen Predigt füllte. Die musikalische Reise des Gottesdienstes begann mit dem schwungvollen Lied „Wir stehen im Morgen“ nach einem Text von Jörg Zink, dessen tänzerisches „Halleluja“ die zahlreich erschienene Gemeinde zum Mitsingen einlud. Es folgte Max Regers eindringlicher Chorsatz „Christ, von den Toten erweckt“ (1911), der in seiner kontrastreichen Tonsprache die Spannung zwischen Tod und Auferstehung eindrucksvoll nachzeichnete. Besonders berührend war das A-cappella-Stück „Sicut Cer-

vus“ von Giovanni Pierluigi da Palestrina, das mit seinen ineinanderfließenden polyphonen Gesangslinien die Sehnsucht nach Gott musikalisch auslotete – ein Höhepunkt, der das geistliche Thema der Predigt meditativ vorbereitete. Den Abschluss bildete das selten aufgeführte Werk „The resurrection and the life“ von Andrew Fletcher. Es besingt nicht nur Jesu Wiederauferstehung, sondern auch seine fortdauernde Gegenwart im Leben der Gläubigen – eindrucksvoll umgesetzt durch den Chor in höchsten Sopranhöhen und getragen vom Orgelspiel Ellen Breitsprechers. Mit Händels festlicher Wassermusik verließen die Besucher die Kirche in einen strahlenden Frühlingstag.

Wer Lust bekommen hat mitzusingen, ist eingeladen: Die Proben des evangelischen Kirchenchors finden dienstags von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus in der Untergasse statt. Auch eine Teilnahme zeitweise an Projekten ist möglich – musikalische Vorkenntnisse sind willkommen, aber nicht erforderlich. Der nächste Auftritt wird beim Steinbacher Stadtfest stattfinden. Mehr Informationen gibt es per E-Mail an [Roland.Haag@live.de](mailto:Roland.Haag@live.de).

## 360 Grad-Panoramabilder für die Arbeit der Stadtverwaltung

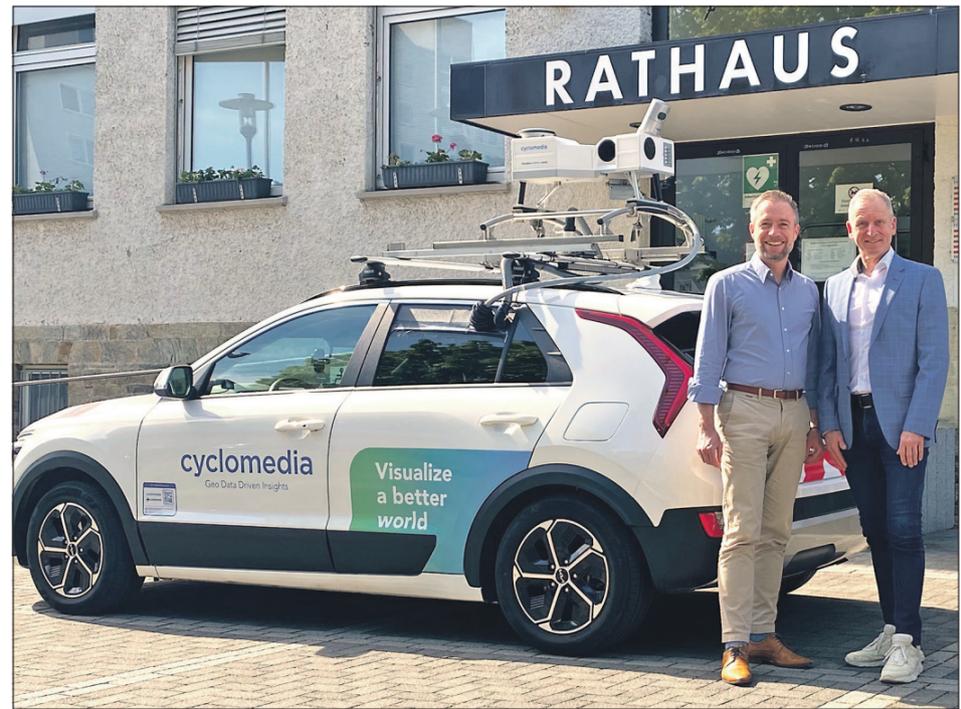
Steinbach (stw). Die voranschreitende Digitalisierung ist ein zentraler Baustein einer effektiven Verwaltung in den Kommunen. Diesen zukunftsweisenden Weg beschreitet auch die Stadt Steinbach konsequent und setzt dabei unter anderem auch auf digitale, hochauflösende 360-Grad-Panoramabilder. Diese werden von der Cyclomedia Deutschland GmbH erstellt und von der Syna, Netztochter der Süwag Energie AG, im Stadtgebiet von Steinbach genutzt. Außerdem wird das Bildmaterial an die Stadt Steinbach zur Nutzung für die verschiedensten Fachbereiche der Stadtverwaltung übergeben. Wie die Bilder erstellt werden und welche Vorteile sie bieten, hierzu haben sich Bürgermeister Steffen Bonk und Thomas Fösel als Prokurist der Syna GmbH vom Standort Bad Homburg vor dem Steinbacher Rathaus ausgetauscht.

Mithilfe der mit GPS-Daten versehenen 360-Grad-Panoramabilder ist es möglich, Anfragen der Bürger direkt mit den Aufnahmen der Befahrungen zu vergleichen und die Anliegen einfacher nachzuvollziehen. Für Bürgermeister Bonk liegen die Vorteile damit klar auf der Hand: „Für uns sind die Daten eine ideale Möglichkeit, um nicht nur die Planung in der Kommune gezielt voranzubringen, sondern auch in verschiedenen Ämtern, wie beispielsweise Ordnungsamt, Stadtplanung und Straßenverkehrsbehörde, besser auf die Anlie-

gen unserer Bürgerinnen und Bürgern einzugehen. Damit schaffen wir noch mehr Bürger-nähe.“ Aber nicht nur für die Stadtverwaltung, sondern auch für die Syna als Netzbetreiber sind die Daten hilfreich: „Für uns sind die Aufnahmen ein unverzichtbares Planungswerkzeug, welches wir gerne mit unseren kommunalen Partnern teilen. Abstimmungen zwischen den städtischen und unseren Kollegen sind somit deutlich einfacher und schneller“, erläuterte Thomas Fösel.

Die Aufnahmefahrten mit den Cyclomedia-Autos, die mit Kameras und Laserscannern auf dem Autodach ausgestattet sind, fanden schon in den vergangenen Tagen statt. Die Syna arbeitet bereits seit mehreren Jahren mit Cyclomedia im Bereich der Datenerfassung und -visualisierung zusammen. Cyclomedia ist Mitglied im Verein Selbstregulierung der Informationswirtschaft, kurz SRIW, und ist zudem Mitverfasser und Unterzeichner des Geodatenkodex. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Gesichter und Kfz-Kennzeichen unkenntlich gemacht. Die Nutzung der Bilddaten dient ausschließlich internen Zwecken und die Panoramadaten werden nicht veröffentlicht. Die Kommunen wurden vorab über die Fahrten informiert.

Weitere Informationen zum Thema Datenschutz bei Geoinformationsdiensten finden im Internet unter [www.sriw.de](http://www.sriw.de).



Bürgermeister Steffen Bonk und Thomas Fösel, Syna-Prokurist vom Standort Bad Homburg, vor einem Cyclomedia-Auto aus der aktuellen Befahrung. Foto: Süwag Energie AG

## Frühjahrsputz auf Steinbachs Straßen



Auch in diesem Frühling fand traditionell die Aktion „Sauberhafter Frühjahrsputz“ statt. Die Stadt Steinbach hatte aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen. Diesem Aufruf sind rund 40 Steinbacher gefolgt, darunter auch Mitglieder der Steinbacher Vereine und Mandatsträger aus der Politik. Bei frühlingshaften Temperaturen trafen sich die Teilnehmer um 9 Uhr auf dem Freien Platz, wo Greifzangen, Handschuhe und Müllbeutel bereits bereit lagen. „Ich freue mich sehr, dass sie unserem Aufruf so zahlreich gefolgt sind. Steinbachs Straßen, Hecken und Gehwege von Unrat zu befreien, der sich in den letzten Monaten angesammelt hat, bereitet Steinbach auf den Frühling vor und ist ein aktiver Beitrag der Umwelt zuliebe. Meinen herzlichen Dank für Ihr Engagement“, sagte Bürgermeister Steffen Bonk, der selbst zur Greifzange griff und mit dem Müllbeutel bestückt durch die Straßen zog. Ebenso dankte der Rathauschef Laura Ries von der Stadtverwaltung für die Organisation der Aktion und den Kollegen vom städtischen Bauhof, die im Laufe des Vormittags die vollen Säcke mit Müll bei den Mitwirkenden einsammelten und diese mit weiteren leeren Müllbeuteln versorgten. Im Anschluss an die Aktion lud die Stadt zum Dank alle Helfer zu Getränken, Würstchen und einem Imbiss im Backhaus ein.

Foto: Nicole Gruber

# Hessenpark: Ausstellung zur Kulturlandschaft



Ausstellungseröffnung „Spuren der Vergangenheit: Historische Kulturlandschaft“ im Freilichtmuseum Hessenpark (v. l.): Dr. Ulrike Sbresny (Wissenschaftliche Leitung, Freilichtmuseum Hessenpark), Jens Scheller (Museumsleiter), Rouven Kötter (Erster Beigeordneter, Regionalverband „FrankfurtRheinMain“), Petra Kopp (Abteilung Klima, Energie und Nachhaltigkeit, Regionalverband), Dr. Kirsten Schröder-Goga (Leitung Abt. Klima, Energie und Nachhaltigkeit, Regionalverband). Foto: Regionalverband „FrankfurtRheinMain“

**Hochtaunus (ow).** Weinstöcke, Grenzsteine und kleine Kapellen – im Freilichtmuseum Hessenpark gibt es auf Schritt und Tritt Zeugnisse der hiesigen Kulturlandschaft zu finden. Eine neu konzipierte Ausstellung des Regionalverbandes „FrankfurtRheinMain“, die in Kooperation mit dem Freilichtmuseum entstand, zeigt nun: Überall in der Region, sozusagen vor der Haustür existiert Kulturlandschaft. Es ist Zeit, sie zu entdecken!

Am Freitag, 9. Mai, eröffnete der Leiter des Freilichtmuseums Hessenpark Jens Scheller gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten des Regionalverbandes Rouven Kötter (SPD) die Ausstellung „Spuren der Vergangenheit: Historische Kulturlandschaft“. Rouven Kötter sagte anlässlich der Eröffnung: „Ob römische Legionäre, Steinmetze des Mittelalters oder Korbflechterinnen – sie alle haben Spuren in der Region ‚FrankfurtRheinMain‘ hinterlassen. Mit den komplett neu überarbeiteten Ausstellungstafeln im Freilichtmuseum Hessenpark möchten wir den Blick auf historische Kulturlandschaften schärfen und die damit verbundenen Traditionen vor dem Vergessen bewahren. Auch für neue Bürger in der Region kann es interessant sein, sich mit der Landschaft und ihrer Kulturgeschichte auseinanderzusetzen. Das schafft eine Verbindung zu unserem schönen Hessen – und ist vielleicht auch ein erster Schritt, um hier Wurzeln zu schlagen. Ich danke allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben.“

Museumsleiter Jens Scheller freut sich über die gelungene Kooperation: „Der Regionalverband und der Hessenpark tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, das Bewusstsein für die noch im Raum lesbaren Spuren unserer historischen Kulturlandschaft im Rhein-Main-Gebiet zu wecken. Die neuen Tafeln veranschaulichen das Thema und machen den Besuch im Freigelände des Museums noch attraktiver.“ Die im Regionalverband zuständige Fachreferentin Petra Kopp führte mit einem Vortrag in die Materie ein. Die Ausstellung zeigt auf sieben Tafeln die historische Kulturlandschaft und einige ihrer Elemente in der Region „FrankfurtRheinMain“. Die Tafeln sind über mehrere Stationen im Freilichtmuseum verteilt und befinden sich in Schrittweite zu rekonstruierten und originalen Landschaftsele-

menten aus ganz Hessen. Es liegt nahe, die Ausstellung in aller Ruhe auf einem Spaziergang zu erleben und gleichzeitig das Freilichtmuseum zu erkunden. Die Tafeln erzählen teils Überraschendes über Brücken, Furten, Bäume, Weinbau, Eisenbahn, Grenzen und die Religion in der Region. So geht es zum Beispiel um die Furt über den Eschbach in Frankfurt, die laut einer Sage der Leichenzug des heiligen Bonifatius im Juli 754 nutzte. Oder um das Schützenhäuschen bei Maintal, wo einst Wachen mit Gewehsalven diebische Vögel vom Traubendiebstahl abhalten sollten. Bereits seit 2006 zeigte der Regionalverband im Hessenpark die Ausstellung „Alltag macht Geschichte“ im Feuerwehrspritzenhäuschen. Nun glänzt die Ausstellung mit neuem Titel und neuen Inhalten. Die Idee dahinter ist es, historische Spuren der Vorfahren und Traditionen vor dem Vergessen zu bewahren; den Blick von den Häusern im Hessenpark auf die Landschaft und ihre Elemente richten, die uns viel über frühere Generationen berichten können, wenn man sie lesen kann.

Ergänzend zur Ausstellung gibt der Regionalverband eine Broschüre heraus, die noch tiefer in die Thematik einsteigt und auch speziell auf kulturhistorische Landschaftselemente im Hessenpark eingeht.

Diese gibt es inzwischen in der 7. Auflage und ist im Haus der Region und online erhältlich. Der Regionalverband hat ein Kulturlandschaftskataster angelegt, das neben Bau- und Bodendenkmälern vor allem nicht denkmalgeschützte kulturhistorische Landschaftselemente beinhaltet, zum Beispiel Steinbrüche, Stolleneingänge, Hohlwege, Kopfweiden oder Ackerterrassen. Das Kataster sorgt nicht nur für Aufmerksamkeit zu diesem Thema, sondern hilft auch bei Planungsfragen und dient zum Schutz der kulturhistorischen Landschaftselemente.

Mehr Informationen zu diesem Thema und den Zugang zum Kulturlandschaftskataster gibt es online unter [www.kulturlandschaft-frm.de](http://www.kulturlandschaft-frm.de). Die Broschüre ist online erhältlich unter: <https://www.klimaenergie-frm.de/Vergangenheit>.

Weitere Informationen per E-Mail an [presse@region-frankfurt.de](mailto:presse@region-frankfurt.de) oder unter Telefon 069-25771635.

## Waldbaden mit der KEB Hochtaunus

**Hochtaunus (how).** Der Wald ist mehr als ein Ort – er ist ein Lebensraum für die Sinne, ein Rückzugsort für die Seele. Wer sich nach einer Pause sehnt, ist eingeladen zum Waldbaden mit der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB): eine stille Reise ins Grüne, achtsam geführt und voller wohlthuender Impulse.

Am Samstag, 24. Mai, beginnt um 14 Uhr eine rund zweistündige Auszeit im Wald bei Wehrheim. Treffpunkt ist der Parkplatz Schlink (am Ortsausgang von Wehrheim, Richtung Pfaffenwiesbach, rechte Seite). Unter Anleitung von Maria Stromereder tauchen die Teilnehmer langsam und bewusst in die Atmosphäre des Waldes ein. Langsames Ge-

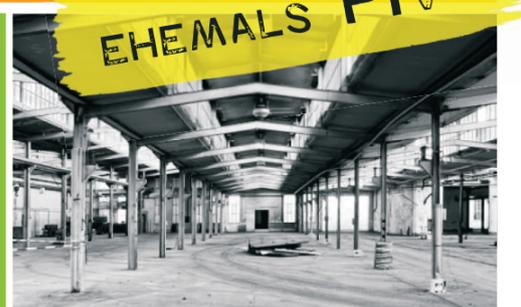
hen, spürbare Pausen, geführte Achtsamkeitsübungen – all das öffnet die Tür zur eigenen Wahrnehmung. Waldbaden ist kein Sport und kein Spaziergang, sondern eine Einladung: zur Entschleunigung, zum Durchatmen, zum Lauschen. Studien zeigen, dass regelmäßiges Waldbaden Stress abbaut, das Immunsystem stärkt und die innere Balance fördert.

Notwendig sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk mit Profil, eine Sitzunterlage, ein Getränk und ein kleiner Snack. Trittsicherheit ist erforderlich. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person und wird an Ort und Stelle bezahlt. Anmeldung sind per E-Mail an [keb.hochtaunus@bistumlimburg.de](mailto:keb.hochtaunus@bistumlimburg.de) oder unter Telefon 069-8008718470 möglich.

## Projekte für Social Day gesucht

**Oberursel (ow)** – Die Stadtwerke Oberursel wollen im Herbst 2025 wieder einen „Social Day“ durchführen, bei dem sich Mitarbeitende aus den unterschiedlichsten Fachbereichen und Hierarchiestufen des Konzerns einen Tag lang freiwillig in einer sozialen Einrichtung oder für einen sonstigen gemeinnützigen Zweck tatkräftig engagieren. Hierfür sucht das lokale Stadtwerk soziale Projekte, die Unterstützung benötigen. Dafür werden gemeinnützige, soziale Vereine und Initiativen in Oberursel gebeten, bis spätestens Donnerstag, 31. Juli, Projekte vorzuschlagen. Geeignet sind Projekte, bei denen 15 bis 20 Stadtwerke-Mitarbeitende tagsüber in mehreren Teams an einem Standort parallel für leichte bis mittelschwere körperliche Tätigkeiten eingesetzt werden können. Die Stadtwerke stellen hierbei die Arbeitskraft. Alle weiteren Kosten wie Materialkosten oder der Aufwand für Baugeräte und Werkzeug müssen von dem jeweiligen Verein oder der jeweiligen Institution übernommen werden. „Als regional verwurzelt Unternehmen liegen uns die Menschen

vor Ort sehr am Herzen. Daher ist es für uns eine Herzenssache, soziale Einrichtungen oder Umweltprojekte zu unterstützen, zumal für viele unserer Mitarbeiter Oberursel nicht nur der Ort ihrer Arbeitsstätte, sondern auch ihr Zuhause ist“, erklärt Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel. Während der vergangenen Social Days haben Mitarbeitende der Stadtwerke beispielsweise in mehreren Kindertagesstätten beim Ausbau und der Verschönerung der Außengelände angepackt, führten Pflegearbeiten auf der Stierstädter Heide, Baumpflanzarbeiten im Oberurseler Stadtwald oder Renovierungsarbeiten im Tierheim durch. Alle sozialen Vereine und Initiativen, die sich um den Social Day 2025 bewerben wollen, können ihr Konzept per E-Mail an [marketing@stadtwerke-oberursel.de](mailto:marketing@stadtwerke-oberursel.de) oder per Post an Stadtwerke Oberursel, Marketing & Kommunikation, Oberurseler Straße 55-57, 61440 Oberursel senden. Die Projekte werden dann vom Unternehmen nach zuvor festgelegten Kriterien bewertet und ausgewählt.



- VORSTELLUNG DER UNTERNEHMEN.
- BLICK HINTER DIE KULISSEN.
- ZENTRALER FOODCOURT.
- LIVE MUSIK.
- AKTIONEN FÜR GROSS UND KLEIN.
- GEWINNSPIEL MIT ATTRAKTIVEN PREISEN.



**WIR SIND DABEI:**

# Ausstellung: Geraubte Kindheit im Krieg

**Oberursel (bg)** – Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation von Nazi-Deutschland. Über 60 Millionen starben in diesem Krieg. Noch heute gibt es Überlebende, die unter den Traumata leiden. Aus diesem Anlass wurde in Oberursel die ergreifende Foto-Ausstellung „Geraubte Kindheit - 80 Jahre danach Kriegskinder aus vier Nationen berichten vom 2. Weltkrieg“ im Rathaus-Foyer eröffnet. Sie basiert auf dem Buch von Liselotte Bieback-Diel. Zusammengestellt wurde das Friedensprojekt vom Leipziger Fotografen, Autor und Sozialpädagogen Michael Oertel. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeisterin Antje Runge.

Die Federführung für diese Veranstaltung hatte die Initiative Opferdenkmal in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberursel und mit Unterstützung des VFOS übernommen. Die Professorin für Sozialarbeit Liselotte Bieback-Diel ist Mitglied des Vereins. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass eine vergessene Generation endlich zu Wort kam. Sie ist selbst Kriegskind, kennt die Schrecken des Krieges und weiß wie oft gerade Kinder lebenslang darunter leiden. In ihrem Gespräch mit Dietrich Andernacht zitiert sie Shakespeare „Der Kummer, der nicht spricht, nagt lange an dem Herzen bis es bricht“. Kummer und Leid der Kriegskinder in allen vom Krieg betroffenen Nationen wurden jahrzehntelang verdrängt. Mit ihrem Buch hat sie Kriegskindern aus vier Nationen eine Stimme gegeben und deren Erinnerungen festgehalten. Umsetzen konnte sie ihr Projekt mit Hilfe des Städtepartnerschaftsvereins, durch den sie Kontakte mit Kriegskindern in Frankreich, Großbritannien und Russland knüpfen konnte. In ihrem Werk kommen 32 Kinder zur Wort, die von ihren schrecklichen Kriegserlebnissen berichten. Es sind sehr persönliche Geschichten, berührende, traurige, aber auch hoffnungsvolle die sie zu



Opfer des Krieges: Asmas aus Syrien, geboren 2004. Foto: bg

hören bekamen und festgehalten hat. Seit 1978 lebt sie in Oberursel und arbeitete am ISS, dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik in Frankfurt. Für einige Jahre – von 1933 bis 2002 – lehrte sie in Dresden an der Fachhochschule für Sozialarbeit. Einer ihrer Studenten dort war Michael Oertel. So lernte er ihre Arbeit zu den Themenkriegskinder und Kriegstrauma kennen. Seine Eltern waren beide Kriegskinder und litten ihr Leben lang unter den Folgen, berichtete er im Gespräch mit Jo Netz, dem stellvertretenden Vorsitzenden des VFOS. Auch deren Schicksal stellt er in der Fotoausstellung vor. Der sympathische Friedensaktivist trägt ein blaues T-Shirt mit Friedensstaube und definiert Frieden als Hoff-

nung für die Seele, Haltung für den Geist und Handlung für den Körper. Er erinnert sich an Gespräche, die er in Oberursel mit Manfred Kopp geführt hat. „Das war nicht nur traurig, war haben auch gelacht“ Die Frage von Reinhard Stoll „Ist denn all das Kriegsleid schon vergessen“, habe ihn besonders bewegt. In der Ausstellung hat er unter den Fotos der Kriegskinder Zitate von ihnen festgehalten, notiert auf Taschentüchern. „Warum Taschentücher“, will Jo Netz wissen. Seine Antwort: In Kriegen heulen alle Rotz und Wasser. Taschentücher transportieren diese Symbolik“. Für die Ausstellung benutzte er zarte Baumwolltücher, ganz fein umhäkelt. In den Kriegszeiten dienten sie mit ihrem speziellen Duft bei der Trennung aber auch als Andenken an eine geliebte Person. In seinen vielen Gesprächen zur Vorbereitung für die Ausstellung habe er mit den Betroffenen bewegende Gespräche geführt, alle hätten zur Versöhnung aufgerufen. Einige der von ihm Portraitierten sind inzwischen verstorben. Michael Oertel präsentiert in der Ausstellung auch ganz aktuelle Betroffene wie die 2004 in Syrien geborene Asma mit dem Wunsch: „Sicherheit, Liebe, unter den Menschen, Gerechtigkeit, Bildung und Gleichheit“. Ergreifend ist es auf einmal von schrecklichen Kriegserlebnissen vieler Oberurseler Mitbürger zu erfahren, über die sie in der Vergangenheit kaum gesprochen hatten. Darunter unter anderem Gerda Hofmann, Hans-Jürgen Müllrich, Elisabeth Reinhuber-Adorno und Horst Krüger, der auch zur Ausstellungseröffnung gekommen war, ebenso wie zahlreiche Angehörige der portraitierten Oberurseler Kriegskinder. Aus der englischen Partnerstadt Rushmoor war Elizabeth Willey angereist und aus Epinay hatten sich die zwei Stadträtinnen auf den Weg gemacht. Isabelle Tan und Christelle Anya. Tan ist in der französischen Partnerstadt Oberursels zuständig für Internationa-

le Beziehungen. In ihrer Rede, die sie in ausgezeichnetem Deutsch vortrug, erinnerte sie an den französischen Außenminister Robert Schumann. Bereits am 9. Mai 1950 hatte er mit seiner Erklärung die Weichen für ein geeintes Europa gestellt. Er schlug damals die Schaffung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vor. Alle Gäste aus nah und fern wurden von Annette Andernacht sehr herzlich begrüßt. Bürgermeisterin Antje Runge betonte, wie sehr gerade Kinder unter Kriegen leiden müssen. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurde ihr Schicksal lange ignoriert, in Familien nicht darüber gesprochen. Die Ausstellung werfe Schlaglichter auf das Überleben, den Mut und die Verzweiflung der Betroffenen. Ihre Geschichten seien lebendige Zeugnisse, ein Fenster in die Vergangenheit. Die eindrucksvolle Gedenkstunde wurde musikalisch vom Chor „Entrüestet Euch“ umrahmt. Seit 1982 setzt sich der Chor mit Liedern wie „Wann ist denn endlich Frieden oder „Brauchen Menschen Grenzen“ singend für Frieden und Abrüstung ein. An der Veranstaltung nahmen auch Brunnenkönig Tanja I. Scherer und ihr Brunnenmeister Rene Kraus teil. Am 8. Mai gedachte die Stadt Oberursel offiziell aller Opfer des National-Sozialismus und lud dafür zu einer Kundgebung um 17 Uhr am Opferdenkmal hinter der Hospitalkirche ein. Dem Aufruf folgten viele Menschen und legten Blumen an der Gedenkstätte nieder.

Am 22. Mai wird die Ausstellung mit einer Finissage beendet. Die Historikerin Angelika Rieber wird im Hieronymi-Saal des Rathauses ihr Buch „Rettet wenigstens die Kinder“ vorstellen. Ungefähr 20.000 Kindern wurden zwischen 1938 und 1940 vor dem Holocaust in das Ausland gerettet. In dem Band stellt sie die Lebenswege von geretteten Kindern und die Schicksale ihrer Angehörigen vor.

- Anzeige -



## -WISSEN



**Marc Schrott**

Apotheker

Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

## Frühjahr – Zeit für Fitness

Wenn die Jahreszeit mit Blüten und Trieben ihre schönste Seite zeigt, dann werden auch die Menschen mobil. Sport steht plötzlich wieder auf der Tagesordnung. Sport ist gesund. Die Muskelzellen wollen erhalten und gefördert werden. Jeder, der sich bewegt, fühlt sich lebendiger, da Energie in den Kraftwerken der Zelle, den Mitochondrien, hergestellt wird. Das sogenannte ATP wird gebildet. Der zweite Effekt des Sportes ist der Verbrauch von Energie in der Muskelzelle – dies wiederum fördert die Bildung von neuem ATP. ATP ist ein Energieträger, der in allen Zellen gebildet wird. Das Molekül speichert Energie, die für verschiedenste Prozesse genutzt werden kann. Sport steigert die Mitochondrien-Dichte und die Atmungskapazität der Zelle. Durch diese Vorgänge werden schädliche Stoffwechselprodukte in geringerer Anzahl produziert. Körpereigene Wachstumshormone erreichen den Muskel und in den Muskelzellen bildet sich unter Hilfe von Nahrungseiweiß dann die Muskelmasse. Auch in anderen Organen passiert etwas. Neben den Muskeln werden auch im Gehirn Exerkinen ausgeschüttet. So kommt der ganze Mensch in Schwung. Der Energiebedarf

regt auch den Fettstoffwechsel an. Mit dem Muskeltraining oder der Bewegung im allgemeinen wird das Auflösen der Fettzellen aktiviert.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr

**Marc Schrott**

Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



apotheke prime

**Central Apotheke**

Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach



Hilfe für Orang-Utans

Helfen Sie den vom Aussterben bedrohten Orang-Utans mit einer Spende.



Orang-Utans in Not e.V.

orang-utans-in-not.org



Kranken Kindern helfen.

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Online spenden unter:  
[www.kinder-bethel.de](http://www.kinder-bethel.de)

Bethel

## Internationaler Museumstag im Freilichtmuseum Hessenpark

**Hochtaunus (how)**. Am Sonntag, 18. Mai, feiern Museen weltweit den Internationalen Museumstag. Seit 1977 wird dieser jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen. Ziel des Internationalen Museumstages ist es, auf die thematische Vielfalt der Museen in Deutschland und der Welt aufmerksam zu machen und Besucher dazu einzuladen, sie gemeinsam zu entdecken. Das Freilichtmuseum Hessenpark bietet an diesem Tag spannende Einblicke in die Museumsarbeit. Mitarbeiter des Sammlungsteams führen um 11 und 13 Uhr durch das Zentralmagazin und die große Sammlung des Freilichtmuseums. Darüber hinaus steht um 15 Uhr die Führung des wissenschaftlichen Volontärs Paul Klaiher auf dem Programm. Bei einem Spaziergang über das Museumsgelände erfahren die Gäste Wissenswertes über die Entstehung von Ausstellungen. Dabei werden auch ein Vorbereitungsraum und die Sonderausstellung

„Spielzeug. Alles nur ein Spiel?“ besichtigt. Treffpunkt für alle Führungen ist hinter dem Eingangsbauwerk. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. An der Kasse liegen am Veranstaltungstag Anmeldeblätter aus. Eine frühere Anmeldung ist nicht möglich. Die Schreinerei aus Fulda, das Posthaus, der Friseursalon Spielmann, das Fotohaus, die Turmuhrenaussstellung, die Druckerei und die Funktechnische Ausstellung im Haus aus Rauschenberg sind betreut. Der Kohlenmeiler schwelt, der Stockmacher, der Korbmacher und der Drechsler führen ihr Handwerk vor. Auf dem Marktplatz findet von 10 bis 18 Uhr der beliebte Bauernmarkt statt. Hier kann man sich in historischer Umgebung mit allerlei Köstlichkeiten aus der Region versorgen. Das Angebot reicht von Wurst, Käse, Honig, Brot, Torten und Kuchen bis zu Wildspezialitäten, Konfitüren und Gewürzen. Ebenso saisonales Obst und Gemüse und verschiedene Bio-Angebote. Der Eintritt ist frei.



FrISCHE Erdbeeren sind nur einige von vielen Leckereien, die auf dem Bauernmarkt im Hessenpark angeboten werden. Foto: Jens Geber

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

17. bis 23. Mai 2025

<p><b>Widder</b> 21.3.–20.4.</p> <p><b>Stier</b> 21.4.–20.5.</p> <p><b>Zwilling</b> 21.5.–21.06.</p> <p><b>Krebs</b> 22.6.–22.7.</p> <p><b>Löwe</b> 23.7.–23.8.</p> <p><b>Jungfrau</b> 24.8.–23.9.</p>	<p>Streichen Sie alle Verpflichtungen von Ihrem Terminplan, bei denen Ihre Anwesenheit nicht unbedingt notwendig ist. Sie brauchen jetzt einfach ein wenig Ruhe und Entspannung.</p> <p>Überdenken Sie in Ruhe Ihr weiteres Vorgehen: Unüberlegte Maßnahmen können zu Folgen führen, die das ganze Projekt infrage stellen. Das muss unbedingt verhindert werden.</p> <p>Nun wird der von Ihnen erhoffte Durchbruch kommen. Alles in allem kann das eine erhebliche Erhöhung Ihrer Einkünfte bedeuten. Gehen Sie konzentriert und zielbewusst vor!</p> <p>Bitten Sie Ihren Partner um ein klärendes Gespräch: Nur so können Sie Verstimmungen in der Partnerschaft gleich im Keim ersticken und möglichen Krisen vorbeugen.</p> <p>Jetzt kommt es nicht nur auf tolle Ideen, sondern auch auf ein verbindliches Agieren an. Sie müssen unter Beweis stellen, dass Sie ein verlässlicher Zeitgenosse sind.</p> <p>Sie sollten unbedingt standhaft bleiben. Lassen Sie sich keinesfalls von negativen Gerüchten einiger Zeitgenossen von Ihrer absolut richtigen Grundeinstellung abbringen.</p>	<p>Seien Sie jetzt nicht kleinlich bei Aufmerksamkeiten, die Sie überreichen wollen. Ihre Großzügigkeit wird sich lohnen. An der Reaktion des Empfängers können Sie dies ablesen lassen.</p> <p>Sie müssen sich entscheiden, was Ihnen mehr bedeutet: ein harmonisches Privatleben oder eine steile Karriere. Beides zusammen ist langfristig nicht zu verwirklichen.</p> <p>Sie verstehen es, selbst tiefe Skeptiker oder Konkurrenten von Ihrem Vorgehen zu überzeugen. Damit ist die Messe für Ihr geplantes Vorhaben schon nahezu gelesen.</p> <p>Mit unbedingtem Willen zur Durchsetzung der eigenen Individualität würden Sie jetzt oft anecken. Zeigen Sie, dass Sie, dass Sie ein versierter Taktiker sind.</p> <p>Wenn sich Ihnen jetzt jemand in den Weg stellt, dann sollten Sie nicht versuchen, ihn mit Gewalt zur Seite schieben. Könnte sein, dass Sie da an den Falschen geraten.</p> <p>Da Sie derzeit überaus kontaktfreudig sind und über eine sehr anziehende Ausstrahlung verfügen, verwundert es niemanden, wenn Sie viele Eroberungen machen.</p>	<p><b>Waage</b> 24.9.–23.10.</p> <p><b>Skorpion</b> 24.10.–22.11.</p> <p><b>Schütze</b> 23.11.–21.12.</p> <p><b>Steinbock</b> 22.12.–20.1.</p> <p><b>Wassermann</b> 21.1.–19.2.</p> <p><b>Fische</b> 20.2.–20.3.</p>
--	--	--	--

**ask senioren home-service**  
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE  
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com  
Tel. 06172 2889191

www.taunus-nachrichten.de

**Mobile Fußpflege**  
Annett Grohmann  
**Termine unter:**  
**0152-55 61 26 94**  
Med. Fußpflege  
in Oberursel & Umgebung

Die Sonntagsrömer und das Glück

**Hochtaunus (how).** Die Gäste des Römerkastells Saalburg haben am Sonntag, 18. Mai, wieder die Gelegenheit, Geschichte hautnah zu erleben. Sie tauchen ein, in die Vergangenheit und erleben, wie sich Römer vor Krankheit, Neid oder Unglück schützten und können sogar ihr eigenes Glücksbringer-Amulett gestalten.

Bei der Beinschnitzerin haben kleine und große Römerfans die einzigartige Gelegenheit, selbst ein persönliches Glücksbringer-Amulett aus Bein herzustellen. Dieses kreative Erlebnis bietet nicht nur einen Einblick in die Schutzrituale der Antike, sondern ermöglicht es den Teilnehmern auch, ein individuelles Andenken herzustellen. Ob jung oder alt – jeder kann die Kunst des Beinschnitzens entdecken und ein einzigartiges Schmuckstück mit nach Hause nehmen. Für weitere Informationen und Termine können Interessierte sich im

Internet unter [www.saalburgmuseum.de](http://www.saalburgmuseum.de) informieren oder unter Telefon 06175-93740 anrufen. Öffentliche Führungen finden um 11, 13 und 15 Uhr statt. Eintrittskarten kosten 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder und können direkt an der Kasse gekauft werden. Nach der Erkundung können sich die Gäste im Museumsrestaurant Taberna mit kulinarischen Spezialitäten nach römischen Rezepten oder Gerichten aus der heutigen Küche verwöhnen lassen. Das Restaurant ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Der archäologische Park, das Museum und der Museumsshop sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet und laden zum Staunen und Stöbern ein. Seit Mai ist der Bustakt der Linie 5 zwischen Bad Homburg und der Saalburg verstärkt. Für detaillierte Fahrpläne und steht die elektronische Fahrplanauskunft im Internet unter [www.rmv.de](http://www.rmv.de) zur Verfügung.



Ein persönliches Glücksamulett aus Bein anzufertigen ist nur eine der vielen Aktivitäten, die die „Sonntagsrömer“ anbieten. Foto: C. Wilkens

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH  
**Geschäftsführer:** Alexander Bommersheim  
**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)  
[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Anzeigenleitung:** Alexander Bommersheim  
**Redaktion:** Hochtaunus Verlag GmbH  
E-Mail: [redaktion-ow@hochtaunus.de](mailto:redaktion-ow@hochtaunus.de)

**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr  
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

**Auflage:** 26 000 verteilte Exemplare

**Erscheinungsweise:** Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG  
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

1	4	9	2	6			
	5	8			2		
		6	3	5			
7			4			3	8
		2	3	7			
6	3		7				2
			8	3	4		
		3			8	6	
			5	6	4	3	1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	3	4	6	1	9	7	2	8
1	6	2	8	7	3	5	9	4
7	8	9	4	5	2	3	6	1
4	7	1	9	3	5	6	8	2
2	5	6	1	8	7	9	4	3
3	9	8	2	4	6	1	7	5
9	2	3	5	6	8	4	1	7
6	1	7	3	2	4	8	5	9
8	4	5	7	9	1	2	3	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Tag der Feuerwehr

**Oberursel (ow)** – Die Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Weißkirchen lädt am Sonntag, 18. Mai, von 11 bis 17 Uhr zum Tag der Feuerwehr ein. In dieser Zeit können sich Besucher über die technische Ausstattung der Feuerwehr Weißkirchen, aber auch über andere Themen rund um die Feuerwehr informieren. Die Räume des Feuerwehrhauses können besichtigt werden. Mit Vorführungen werden die Einsatzabteilung und die Jugendfeuerwehr ihr Können unter Beweis stellen.

Anzeigen-Hotline: 06171-6288-0

Lesung bei Libra

**Oberursel (ow)** – Der „Welttag des Buches“ wurde auch in der Buchhandlung Libra gefeiert. Schüler der Klasse 4c der Burgwiesenschule in Bommersheim haben im Gespräch Buchhändlerin Sybille Marschner diskutiert, wie aus einer guten Geschichte ein schönes Buch wird und wie dieses schließlich in der Buchhandlung landet. Dazu haben Peter Kraus vom Cleff, Geschäftsführer des Branchenverbandes „Börsenverein des deutschen Buchhandels“, sowie Dr. Jörg Maas, Geschäftsführer der Stiftung Lesen, die Filiale am Rathausplatz besucht und den Kindern aus dem aktuellen Welttags-Buch „Cool wie Bolle“ vorgelesen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!  
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline  
☎ 06171 9161 444

[bestellung@apothekeprime.de](mailto:bestellung@apothekeprime.de)

[www.apothekeprime.de](http://www.apothekeprime.de)



**apotheke prime**

APP Download  
Google Play / App Store

- Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
- Gesundheitskarte ans Handy halten
- Rezept senden
- Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

## Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

15. 5. – 21. 5. 2025

### Der Pinguin meines Lebens

Do. 20.15 Uhr

Fr., Sa. + So. 17.30 + 20.15 Uhr  
Mo. 15.30, 17.30 + 20.15 Uhr  
Di. 19.30 Uhr (Strick-Kino)

### Mission Impossible 8

Mi. 19.30 Uhr (Preview)

### Royal Opera House

Turandot

So. 13.00 Uhr

22. 5. – 19.30 Uhr –

Film- und Gaumen-Genuss  
mit WhiskyTasting:  
Alto Knights (dt.)

www.kronberger-lichtspiele.de

klimatisiert  06173/ 7 93 85

## Waldbrand am Großen Feldberg

**Hochtaunus (kw)** – Den ersten größeren Waldbrand des Jahres im Taunus hat es am Montagnachmittag zwischen „Teufelsquartier“ und Sandplacken auf Oberurseler Gemarkung gegeben. Rund 40 Einsatzkräfte aus Schmitten, Oberursel und Kronberg waren an der rund 800 Quadratmeter großen Fläche, die vom Brand betroffen war, im Einsatz. Der Waldbrand konnte laut Feuerwehr schnell unter Kontrolle gebracht werden, eingesetzt wurde neben Großtanklöschfahrzeugen auch eine Drohneinheit. Entdeckt und lokalisiert worden war der Brand zunächst durch ein das Gebiet überfliegendes Polizeiflugzeug sowie Mitarbeiter des Naturparks Hochtaunus.

Anzeigen-Hotline:

06171-6288-0

## Fußball-Fan Maria Madl feiert ihren 95. Geburtstag

**Oberursel (gw)** Auch beim Kreisoberliga-Derby zwischen dem 1. FC 04 Oberursel und dem FSV Steinbach hat sie sich am Sonntag auf dem Sportplatz an der Stierstädter Heide natürlich wieder unter den Zuschauern befunden. Am heutigen Donnerstag feiert Maria Madl in Stierstadt ihren 95. Geburtstag und ist deshalb mit Sicherheit der älteste Fußball-Fan im Hochtaunuskreis – wenn nicht sogar weit darüber hinaus.

Gefeiert wird dieses außergewöhnliche Ereignis in Stierstadt im Wintergarten ihres Geburtshauses und dort werden sich auch ihre beiden jüngeren Brüder Emil Flohr (90) und Helmut Flohr (85) unter den Gratulanten befinden. Zur Party angesagt hat sich übrigens auch Franco Lioni, der 57-jährige Materialwart des Bundesligisten Eintracht Frankfurt. Ein Leben ohne den geliebten Fußball ist für Maria Madl bis auf den heutigen Tag nicht vorstellbar. Nachdem Eintracht Frankfurt 1959 durch einen 5:3-Endspielerfolg gegen die Offenbacher Kickers die deutsche Meisterschaft gewonnen hat, ist die sowohl körperlich wie geistig außergewöhnlich fitte Jubilantin glühende Anhängerin der Adler-Kicker aus der Main-Metropole.

Daneben schlägt ihr großes Herz aber ebenso für die Fußballer von der Stierstädter Heide, zu denen sie 1979 über ihren Sohn Carol gekommen und bei denen sie seit Oktober 1980 und damit nun schon seit 45 Jahren Mitglied ist. Klar, dass auch die Enkel Kilian und Marvin das Trikot des 1. FC 04 Oberursel getragen haben.

Fußball-Oma Maria hat sich weit über das Normalmaß hinaus beim Traditionsverein aus der Brunnenstadt engagiert. Sie gehörte 1980 zu den Gründerinnen der Gymnastik-Abteilung, war 16 Jahre Schriftführerin (von 1981 bis 1997), 34 Jahre lang Kassenswartin als Unterstützerin des unvergessenen „Manni“ Kunze und ein Viertel Jahrhundert lang mit großem Herzblut Betreuerin der Jugendfußballer. Mit denen ist sie öfters auf große Fahrt gegangen und hat dadurch auch Kalifornien kennengelernt, nachdem sie mit ihrem 1995 verstorbenen Mann Josef stets gerne im Ausland Urlaub gemacht hat, um Land und Leute bes-

ser kennenzulernen. Bereits 1954 waren die Madls in Spanien, anschließend unter anderem auch in Rumänien, Jugoslawien und Kenia. Ihr beruflicher Werdegang hat die Stierstädterin vom Fernmeldeamt in Frankfurt über die Bundesschuldenverwaltung bis zur Stadt Oberursel geführt und stets ist die lebensbejahende „Zupackerin“ als Motivations-Motor eine Bereicherung für ihre Mitmenschen gewesen.

„Ich kenne niemanden, der sich so sehr mit unserem Verein identifiziert wie sie“, freut sich Spielausschuss-Mitglied Ralph Kister, dass er sich nun schon seit 1981, seit er beim Oberurseler Verein als Fußballer begann, langjähriger Wegbegleiter von Maria Madl nennen darf.

Ebenso unzählbar wie die Zahl der Trikotsätze, die mit ihrer Waschmaschine Bekanntheit gemacht haben, ist die Unmenge an Kuchen, die sie für die FC-Fußballer aller Altersklassen gebacken hat und die im Clubhaus auf der Stierstädter Heide Legenden-Status erreichten.

Für ihr Engagement ist Maria Madl in ihrem langen Leben zu Recht vielfach ausgezeichnet worden. Besonders gefreut hat sie sich über die Uhr vom Deutschen Fußball-Bund, der ihr 2008 zusammen mit einer von Präsident Dr. Theo Zwanziger unterschriebenen Ehrenurkunde überreicht worden ist.



Maria Madl, die „gute Seele“ des 1. FC 04 Oberursel, feiert am heutigen Donnerstag in Stierstadt ihren 95. Geburtstag. Foto: gw

## Mittelinsel an der Niederstedter Straße

**Oberursel (ow)** – Bürgermeisterin Antje Runge und Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes wollen sich für Querungshilfe für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr stark machen. Konkret geht es für eine dauerhafte sichere Querung der Niederstedter Straße im Bereich der Abfahrt von der B456 Oberstedten. Das Straßenstück ist für Verkehrsteilnehmende in der Nutzung riskant. Vor allem eine grundsätzliche schlechte Übersicht birgt Gefahrenpotenzial. Der Vorschlag: eine Mittelinsel würde das Queren erleichtern und sicherer machen. Dahingehend hatte auch der Ortsbeirat Oberstedten Ende Februar 2025 einen einstimmigen Beschluss gefasst. Bürgermeisterin Runge hält fest: „Gerade aus dem Ortsteil Oberstedten, aber auch aus der Kernstadt berichten mir viele Bürger, dass sie die Querung der Niederstedter Straße als gefährlich empfinden. Diese Situation wollen wir nun verbessern.“ Oberbürgermeister Hetjes ergänzt: „Eine Querungshilfe ist hier nicht nur ein Wunsch, sondern eine notwendige Investition in die Lebens-

qualität und Mobilität unserer Bürger – und ein klares Signal, dass wir Fuß- und Radverkehr im Alltag ernst nehmen.“ Die Landesstraße 3003 befindet sich in der Baulast des Bundeslandes Hessen. Das bedeutet, dass Hessen Mobil als nachgeordnete Behörde eine Querungshilfe errichten müsste. Antje Runge und Alexander Hetjes setzen sich dafür ein, dass diese wichtige Querung priorisiert und in Fortsetzung des jetzigen baustellenbedingten Provisoriums (Baustellenampel) in Form einer Mittelinsel baldmöglichst umgesetzt wird, und dauerhafte Sicherheit bietet. Beide betonen: „Wir stehen jeweils mit unseren Fachabteilungen gerne mit Rat und Tat unterstützend zur Verfügung, um eine sichere und kosteneffiziente Lösung für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu finden. Gerade im hochverdichteten RheinMain-Gebiet zahlt sich jeder in Fuß und Fahrrad investierte Euro mehrfach für die Gesellschaft aus. Staus werden reduziert; Straßen und Parkplätze bleiben für notwendige Kraftfahrzeugverkehr frei.“

## Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



RONALD ZEHRFELD Liest aus M. G. WELLS „DIE ZEITMASCHINE“  
02.06.2025 - 19 UHR



ANNA SCHUDT & SEBASTIAN KOCH LESTEN U.A. AUS A. C. CONTE CORTI „DER ZAUBERER VON HOMBURG“  
04.06.2025 - 20 UHR



BENNO FÜHRMANN Liest aus GUSTAVE FLAUBERT „DIE LEGENDE VON ST. JULIAN“  
08.06.2025 - 16 UHR

16. BAD HOMBURGER  
POEIE & LITERATURFESTIVAL  
2025

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

<b>City of Birmingham Symphony Orchestra</b> Fazil Say, Klavier Alte Oper Frankfurt 18.05.2025, 19.00 Uhr	29,00 – 85,00 €
<b>Frankfurter Opern- und Museumsorchester</b> Martin Helmchen, Klavier Alte Oper Frankfurt 25. + 26.05.2025	26,00 – 71,00 €
<b>SINATRA &amp; FRIENDS</b> Rat Pack is back Alte Oper Frankfurt 19.05.2025, 20.00 Uhr	65,30 – 99,80 €
<b>9. Sinfoniekonzert Museumsorchester</b> Martin Helmchen, Klavier Alte Oper Frankfurt 25. + 26.05.2025	35,00 – 71,00 €
<b>Startenor Jonathan Tetelman präsentiert</b> Italienische Opernklassiker und Lieder Alte Oper Frankfurt, 15.06.2025	49,00 – 119,00 €
<b>CATS - Der Musikklassiker</b> Alte Oper Frankfurt 25.06. - 06.07.2025	ab 57,50 €
<b>SAISONERÖFFNUNG</b> Münchener Philharmoniker Alte Oper Frankfurt 14.09.2025, 19.00 Uhr	29,00 – 95,00 €
<b>Herman van Veen „Achtzig“</b> Alte Oper Frankfurt 05.10.2025, 19.00 Uhr	64,00 – 85,00 €
<b>Chris de Burgh - „50LO“ 2025</b> Alte Oper Frankfurt 15.10.2025, 19.00 Uhr	61,50 – 107,50 €
<b>PRETTY WOMAN - Das Musical</b> Alte Oper Frankfurt 17.12.2025 – 10.01.2026	ab 37,40 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

<b>P.M. Kaufmann „Mareike spinnt“</b> Stadthalle Oberursel 17.05.2025, 15.00 u. 18.00 Uhr	14,30 €
<b>Chopin und das Violoncello</b> Stadthalle Oberursel 18.05.2025, 18.00 Uhr	25,00 – 30,00 €
<b>Tag für die Literatur - Karmen Mikovic und das Frankfurt Jazz Trio</b> Rathaus Oberursel 25.05.2025, 17.00 Uhr	24,00 €
<b>FLAMENCO JOSE SATORRE</b> EL PURO ARTE FLAMENCO Stadthalle Oberursel 25.05.2025, 18.00 Uhr	41,80 – 53,90 €
<b>Rebekka Bakken &amp; Band</b> Kultursummer am Rettershof Kelkheim 12.06.2025, 19.00 Uhr	47,10 €
<b>Festliches Abschlusskonzert in Kooperation mit dem INTERNATIONALEN KLAVIERFEST EPPSTEIN</b> Landratsamt Hofheim - Plenarsaal 14.06.2025, 19.00 Uhr	29,05 €
<b>Cassandra Steen &amp; David Whitley</b> Kultursummer am Rettershof 15.06.2025, 18.00 Uhr	44,85 €
<b>12-Stufen-Theater:</b> „Mona Lisa Ohne Rahmen“ Alte Wache Oberstedten 26.06.2025, 20.00 Uhr	19,70 €

<b>„Mona Lisa ohne Rahmen“</b> Komödie Alte Wache Oberstedten 26.06.2025, 20.00 Uhr	19,70 €
<b>DUO COMPAGNI</b> Konzert für Tuba und Klavier Rathaus Oberursel 29.06.2025, 17.00 Uhr	24,00 €
<b>Wahnsinn - Immer wieder sonntags... Bäppi Live</b> Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 10.07. - 12.07.2025, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
<b>SEX Bingo mit Bäppi und Setze</b> Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 08.08.2025, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
<b>Hessebube goes Holiday</b> Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 09.08.2025, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
<b>Pit Hartling wirkt Wunder</b> Stand-Up Zauberkunst Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 15.08.2025, 19.30 Uhr	28,00 €
<b>Das Dschungelbuch</b> Musical nach R. Kipling Taunushalle Oberursel 31.08., 06. + 07.09.2025	15,25 €
<b>Harfe und Gesang - Pro Musica Oberursel</b> Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel 14.09.2025, 17.00 Uhr	24,00 €
<b>JOY DENALANE</b> Stadthalle Oberursel 24.10.2025, 20.00 Uhr	35,00 €
<b>JAZZ &amp; MORE im Kulturkreis Oberursel</b> Portstraße 25.10.2025, 19.00 Uhr	24,00 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

<b>„Alpen-Rock &amp; Leder-Hose - Das Hessen-Musical“</b> Deutsches Äppelwoi-Theater im Kurtheater immer samstags	ab 22,50 €
<b>Matthias Brandt &amp; Jens Thomas</b> Eine Wort & Musik-Collage Kurtheater Bad Homburg 29.05.2025, 20.00 Uhr	41,40 – 68,50 €
<b>Katharina Thalbach liest aus</b> David Safier „Mord auf dem Friedhof“ Kurtheater Bad Homburg 30.05.2025, 20.00 Uhr	36,85 – 59,40 €
<b>Hans Sigl liest aus „Bel Ami“</b> Kurtheater Bad Homburg 31.05.2025, 20.00 Uhr	36,85 – 59,40 €
<b>Sebastian Koch &amp; Anna Schudt</b> lesen aus „Ich schenk Dir Monte Carlo“ Kurtheater Bad Homburg 04.06.2025, 20.00 Uhr	36,85 – 59,40 €
<b>Christian Berkel - Open Air!</b> Rotunde im Landratsamt 05.06.2025, 19.30 Uhr	49,60 €
<b>CRISTINA BRANCO - „Mäe“</b> Portugiesischer Fado Kurtheater Bad Homburg 13.06.2025, 20.00 Uhr	33,00 – 48,00 €
<b>„Der Kirschgarten“ von A. Tschechow</b> Die Volksbühne im Kurtheater Bad Homburg 14. + 15.06.2025	19,70 – 23,00 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket  
RheinMain

Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

# Kreative Arbeit in den Werkstätten

**Oberursel (nel)** – Dieser Tage öffneten die Oberurseler Werkstätten ihre Türen für alle Interessierten, die gerne mehr über die vielfältigen Abläufe hinter den Türen des großen Gebäudes erfahren wollten. Die Werkstätten, die es in Oberursel bereits seit 1971 gibt, setzen sich dafür ein, Menschen mit einer Beeinträchtigung Teilhabe sowie einen Arbeitsplatz zu ermöglichen, der auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Mitarbeitenden abgestimmt ist. Neben der sinnstiftenden Arbeit stehen der soziale Austausch, das persönliche Wohlbefinden und die Förderung von Selbstständigkeit im Fokus. Die Tagesstruktur, die gemeinsamen Aktivitäten und das Miteinander bieten eine wichtige Grundlage für Selbstbewusstsein und Lebensqualität. Unterstützt werden die Mitarbeitenden von engagierten Fachbereichsleitern, die sie bestmöglich begleiten.

Am Tag der offenen Tür war es nun möglich, einen Einblick in die vielfältigen Einsatzbereiche der Werkstätten zu erhalten. Welche Tätigkeiten übernehmen die Mitarbeitenden? Welche Hilfsmittel stehen zur Verfügung? Und wie wird mit Herausforderungen umgegangen? Antworten darauf gab es in den einzelnen Fachbereichen – offen, direkt und alltagsnah. So beispielsweise in Fachbereich 1 in der Gruppe von Kerstin Schinkel. Sie ist die Leiterin der "Saubere-Gruppe". Ihre Mitarbeiter beschäftigen sich mit der Verpackung und Verarbeitung von kosmetischen und pharmazeutischen Artikeln. Momentan konzentriert sich ihre Gruppe auf das ordnungsgemäße Verpacken von Wärmegürteln. An einer großen Ar-



Die Mitarbeitenden widmen sich ihrer Aufgabe, Wärmegürtel zu verpacken. Dabei ist höchste Konzentration gefragt. Foto: nel

beitsfläche sitzen die rund fünf Mitarbeiter, die Verpackungen falten, exakt abgezählte Wärmegürtel einlegen und die fertigen Päckchen verschließen. „Wir kriegen alles hin – manchmal eben nur auf anderen Wegen“, erklärt Kerstin Schinkel lächelnd. „Manchmal tauchen Schwierigkeiten auf, über die man erst nicht nachdenkt. Beispielsweise ist es für diese

Aufgabe ja essentiell richtig zählen zu können!“ Sie als Gruppenleiterin begleitet und unterstützt beim Ablauf. Ab und zu erhält sie Unterstützung durch Praktikanten, darüber freut sich Schinkel sehr. „Man muss an alles mit sehr viel Geduld herangehen – irgendwann klappt es dann!“ Neben der Arbeit stehen wöchentlich zusätzliche Kurse auf dem Pro-

gramm – von Feinmotorik über Straßenverkehrstraining bis hin zu Rollstuhl- oder Fallkursen. „Wir sind eben nicht nur Arbeit, sondern auch Therapie“, erklärt Schinkel. Und Motivation, so sagt sie, entsteht am besten durch Spaß: „Druck ist bei uns kein Thema. Wenn etwas nicht klappt, suchen wir nach Alternativen – nicht nach Schuldigen.“ Jeglicher Stress wird von den Mitarbeitern ferngehalten. Gibt es Probleme beim Bewerkstelligen einer Aufgabe, wird dies nie an die Mitarbeiter herangetragen, sondern die Gruppenleiter kümmern sich um Flexibilität und Veränderungen. Ebenso ist es auch bei Krankheitsfällen.

„Jeder arbeitet nach seinem Können und Gefühl. Viele von unseren Mitarbeitern haben draußen in der Welt das Gefühl, sie würden nichts können – aber hier drinnen können sie richtig viel!“

Falls es zu einem Leerlauf kommt, gibt es viele weitere kreative Arbeiten, die sich besonders auch um das Thema Nachhaltigkeit drehen. Aus altem Geschenkpapier wird Konfetti oder kleine Samen für eine Bienenwiese werden nachhaltig verpackt und dann auf Festen oder im eigenen Laden verkauft.

Der Tag der offenen Tür eröffnete die Möglichkeit, einen ungefilterten Blick hinter die Kulissen der Werkstätten zu werfen und die verschiedenen Bereiche zwischen industriellen Dienstleistungen wie Verpackung und Montage, Hauswirtschaft, Schreinerei, Aktenvernichtung, Versand und Büroserviceleistungen kennenzulernen. Dabei wurde vor allem deutlich, dass die Werkstätten weit mehr als nur ein Arbeitsplatz sind.



Der neue Stadteltererbeirat: Evelyn Bauroth, Stefan Beitlich, Marta Halbig (v.l.n.r.) Foto: privat

## Neuer Stadteltererbeirat

**Oberursel (ow)** – In der Brunnenstadt gibt es wieder einen Stadteltererbeirat: Nach der Auflösung des Gremiums im Jahr 2023 brachten Elternvertreter dieser Tage die Neugründung auf den Weg. Bei der konstituierenden Sitzung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die Rolle des Stadtelterensprechers übernimmt Stefan Beitlich, seine Stellvertreterin ist Marta Halbig, für die Schriftführung ist Evelyn Bauroth verantwortlich. Elternvertreter aus den Kindertagesstätten, Krippen und Betreuungszentren beteiligten sich an der Wahl. Ziel des Stadtelterensprechers ist es, die Interessen der Eltern zu bündeln, Anliegen aus der Elternschaft weiterzutragen und den Austausch mit Stadt, Trägern und Einrichtungen aktiv zu gestalten. „Ein aktiver Stadteltererbeirat ist ein wichtiger Partner in der Zusammenarbeit zwischen Elternschaft und Stadt“, erklärt Andreas Bernhardt, Stadtrat für Familie, Bildung und Soziales. „Er trägt dazu bei, Bedarfe frühzeitig sichtbar zu machen und gemeinsam an guten Lösungen zu arbeiten. Zeitweilig war es eine gewisse Herausforderung, die verschiedenen Blickwinkel und Vorstellungen der Elternschaft und der Stadtverwaltung vor dem Hintergrund des Themas Verantwortlichkeiten unter einen Hut bringen. Letztlich zeigten sich gleichzeitig alle kompromissbereit und Lösungen wurden gemeinsam gestal-

tet. Ich freue mich nun auf den weiteren Dialog und die zukünftige Zusammenarbeit.“ Marta Halbig, Evelyn Bauroth und Stefan Beitlich betonten im Namen des Stadtelterensprechers, dass es insbesondere um eine starke Vertretung der Elterninteressen sowie um transparente Kommunikation mit allen relevanten Beteiligten geht. Neben aktuellen Diskussionen über Kita-Gebühren und Betreuungsmodelle will das Gremium auch das Thema Bedarfs- und Kapazitätsplanung in den Blick nehmen. „Wir möchten zuhören, Anliegen aus der Elternschaft bündeln und gemeinsam mit Stadt und Trägern konstruktive Lösungen entwickeln. Dabei ist es uns wichtig, nicht nur Kritik zu üben, sondern aktiv an Verbesserungen mitzuwirken und den Austausch unter den Elternvertretungen zu stärken“, so Stefan Beitlich. Der Stadteltererbeirat tagt nicht öffentlich und autark. Er versteht sich als Bindeglied zwischen den Elternvertretungen der einzelnen Einrichtungen und der Stadtverwaltung. Die Darstellung von Themen und Informationen profitieren dahingehend von einem Vertrauensverhältnis zu allen Beteiligten. Künftig soll es regelmäßige Informationen zu aktuellen Entwicklungen geben, außerdem steht das Gremium als Anlaufstelle für Anliegen und Fragen aus der Elternschaft zur Verfügung.

## Hessen setzt verstärkt auf die Schwimmbildung

**Hochtaunus (how)**. Am 1. Mai startete vielerorts in Hessen die Freibadsaison – für Viele ein lang ersehntes Zeichen des Sommers. Doch während Badefreuden und Sonnenschein locken, rückt ein ernstes Thema verstärkt in den Fokus: die Sicherheit im Wasser. Denn wer nicht sicher schwimmen kann, begibt sich an Flüssen, Seen oder im Freibad schnell in Lebensgefahr.

Auch der Landessportbund Hessen spricht sich für gezielte Investitionen in Lehrschwimmbecken aus. „Wir brauchen wohnortnahe Schwimmmöglichkeiten, in denen Kinder unter guten Bedingungen schwimmen lernen können“, sagt Präsidentin Juliane Kuhlmann. Wichtig sei dabei vor allem die Nutzung durch Schulen und Vereine – unabhängig von aufwendiger Ausstattung.

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) verzeichnete im Jahr 2024 mindestens 411 Ertrinkungstote in Deutschland – ein Anstieg um 31 Todesfälle im Vergleich zum Vorjahr und der höchste Wert seit 2019. Seit 2019 steigen die Badetoten in Deutschland jährlich. Besonders betroffen waren Binnengewässer wie Flüsse und Seen, in denen rund 90 Prozent der tödlichen Unfälle stattfanden. Im vergangenen Jahr ertranken in Hessen zwölf Menschen – sechs weniger als im Vorjahr. Die Hälfte der Todesfälle ereignete sich in Flüssen, fünf in Seen und einer in einem Teich. Auffällig ist, dass überwiegend Männer betroffen waren. Die Altersverteilung war hingegen breit gefächert: Die jüngsten Opfer lagen zwischen einem und zehn Jahren, das älteste war über 80

Jahre. Auf diese besorgniserregende Entwicklung reagiert das Land Hessen. Die Schwimmbildung von Kindern und Jugendlichen wird durch eine Initiative namens „Hessen lernt Schwimmen“ unterstützt. Diese Schwimmkurse werden durch das Hessische Kultusministerium sowie das Hessische Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege finanziell unterstützt und von der DLRG Hessen und dem Hessischen Schwimm-Verband organisiert. Besonders im Fokus steht der Abbau der pandemiebedingten Defizite in der Schwimmbildung. Da viele Kinder in den vergangenen Jahren keine Möglichkeit hatten, an Schwimmkursen teilzunehmen, entstanden erhebliche Wartelisten. Mit den erweiterten Kursangeboten soll nun gezielt gegengesteuert, die Ausbildungslücken geschlossen und die Wassersicherheit der Nichtschwimmer nachhaltig gestärkt werden. Darüber hinaus finden vom 14. bis 22. Juni die bundesweiten Schwimmabzeichentage statt, bei denen Kinder die Möglichkeit haben, Schwimmabzeichen zu erwerben und ihre Schwimmfähigkeiten unter Beweis zu stellen. Die DLRG ruft Eltern, Schulen und Kommunen dazu auf, sich aktiv an der Schwimmbildung zu beteiligen. Schwimmen zu können, ist nicht nur für Kinder wichtig – auch Erwachsene sollten sicher im Wasser unterwegs sein. Gerade an Seen, Flüssen oder im Urlaub kann fehlende Schwimmfähigkeit schnell gefährlich werden. Deshalb ist es sinnvoll, Schwimmen als grundlegende Alltagskompetenz für alle Altersgruppen zu fördern.

## Demokratie aus Bauklötzen bauen

**Oberursel (ow)** – Wie sieht der Arbeitsalltag der Stadtverordnetenvorsteherin in Frankfurt aus? Welche Kunstwerke hängen im Dienstzimmer des Oberbürgermeisters? Und wie ist der Blick auf den Römerberg aus 20 Metern Höhe? Beim Tag der offenen Tür in der Frankfurter Stadtverwaltung am Samstag, 17. Mai, gibt's Antworten auf viele spannende Fragen: Von 11 bis 18 Uhr können Besucher das Rathaus und den Römerberg erkunden. Am Tag der offenen Tür bekommen Besucher einen Einblick, wie Demokratie funktioniert: Sie können mit Vertretern der Stadtpolitik ins Gespräch kommen, ihnen beim Speed-Dating auf den Zahn fühlen und ihre Fragen stellen. An über 60 Ständen erklären Mitarbeitende der städtischen Ämter, wie ihre Arbeit aussieht. Außerdem erfahren Interessierte, wie sie selbst in der Lokalpolitik aktiv werden können. Die Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner steht in ihrem Dienstzimmer für Fragen bereit, und auch das Büro des Oberbürgermeisters kann beim Tag der offe-

nen Tür besichtigt werden. Besucher können sich außerdem den Trausaal des Standesamtes ansehen, einen Blick ins Goldene Buch der Stadt werfen oder beim politischen Karaoke mitmachen. Spannende Geschichten und Anekdoten erfährt man auch bei zahlreichen Führungen in und um den Römer. Auch außerhalb des Rathauses gibt es viel zu entdecken: Auf dem Römerberg werden erstmals für kleine und große Gäste Aktionen zum Mitmachen und Staunen angeboten. Mit dabei sind zum Beispiel die Frankfurter Feuerwehr samt Einsatzfahrzeug oder das Grünflächenamt, das mit einem Forstbagger eine Holzstapel-Show präsentiert.

Kinder erwartet ein Abenteuer-Spielplatz mitten in der Stadt. Direkt nebenan steht außerdem die Paulskirche den ganzen Tag lang offen – als Ort, der Geschichte, Gegenwart und Zukunft von politischen Prozessen vereint. Außerdem laden 10.000 Spiel-Hölzchen in der Paulskirche zum gemeinsamen Bau der Demokratie ein.



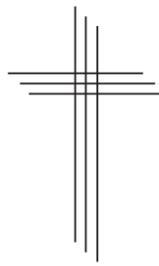
PIETÄTEN



WIR GEDENKEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT  
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge VersicherungenBeethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)  
**Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92**Erstes Oberurseler  
Beerdigungsinstitut**Pietät Jamin**

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a  
61440 Oberursel (Taunus)**Tel. 06171/54706**

Jederzeit dienstbereit

Du bist nicht tot, du wechselst nur die Räume.  
Du lebst in uns weiter und bereicherst unsere Träume.

Wir müssen Abschied nehmen.

**Doris Horn**

\* 06.05.1949 † 02.05.2025

In Liebe:

Frank und Andrea  
im Namen aller Angehörigen, Freunde und Bekannte

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**  
Oberhöchstadter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235  
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de  
www.christuskirche-oberursel.de**Sonntag, 18. Mai**  
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Göpfert)**Ev. Versöhnungskirche  
Stierstadt/Weißkirchen**  
Weißkirchener Straße 62Pfarrer Klaus Hartmann  
Pfarrerinnen Evelyn GieseGemeindebüro: Weißkirchener Straße 62  
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-72488  
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de  
www.versoehnungsgemeinde.de**Sonntag, 18. Mai**  
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der  
Konfirmanden mit Taufe und Kirchencafé  
(Hartmann)  
10 Uhr Kindergottesdienst**Freie ev. Gemeinde**  
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr  
Telefon: 06171-26733  
E-Mail: info@oberursel.feg.de  
www.oberursel.feg.de**Sonntag, 18. Mai**  
10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)**International Christian  
Fellowship of the Taunus**  
Hohemarkstraße 75Carsten Lotz  
Telefon: 06171-923143  
www.icf-frankfurt.com**Sonntag, 18. Mai**  
10.30 Uhr englischer Gottesdienst**Ev.  
Auferstehungskirche**  
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897  
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160  
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de  
www.auferstehungskirche-oberursel.de**Sonntag, 18. Mai**  
9.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)**Ev. Kirche  
Oberstedten**  
Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25  
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr  
Telefon: 06172-37294  
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de  
www.evangelisch-oberstedten.de**Sonntag, 18. Mai**  
9 Uhr Konfirmation 1  
11.30 Uhr Konfirmation 2 (Rehorn/Buchsein)**New Life Church  
Oberursel**  
Hedwigsaal  
Freiherr-vom-Stein-Straße 8aLennart Claus  
Telefon: 0157752-10713  
www.nlchurch.de**Sonntag, 18. Mai**  
10.30 Uhr Gottesdienst**Alt-Kath.  
Franziskus-Kirche**  
Geschwister-Scholl-Platz

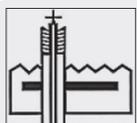
Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde  
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main  
Telefon: 069-709270  
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de  
www.frankfurt.alt-katholisch.de**Sonntag, 18. Mai**  
Kein Gottesdienst

## PFARREI ST. URSULA

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**  
Dornbachstraße 45

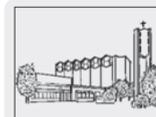
Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-910733  
E-Mail:  
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de**Sonntag, 18. Mai**  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Eberhardt)**Ev. Kreuzkirche  
Bommersheim**  
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17  
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,  
Frei. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-6987831  
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de  
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de**Sonntag, 18. Mai**  
10.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation  
(Schütz/Houba)**Ev. St.-Georgs-Kirche  
Steinbach**  
Kirchgasse 5Pfarrer: Herbert Lüdtke  
Pfarrerinnen: Evelyn GieseGemeindebüro: Untergasse 29  
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,  
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-74876  
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
www.st-georgsgemeinde.de**Sonntag, 18. Mai**  
10 Uhr Gottesdienst (Lüdtke)**Ev.-Lutherische  
St.-Johannes-Gemeinde**  
Altkönigstraße 154Vakanzpfarrer Michael Ahlers  
Telefon: 06171-24977  
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de**Sonntag, 18. Mai**  
14 Uhr Hauptgottesdienst (Ahlers),  
Gemeindefest**Pfarrei St. Ursula  
Oberursel/Steinbach**  
Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,  
und 15 bis 18 Uhr  
Frei. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-979800  
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de  
www.kath-oberursel.de**Sonntag, 18. Mai**  
9 Uhr Erstkommunion mit dem  
Musizierkreis (Matthäus)**Kath. Kirche  
St. Hedwig  
Oberursel-Nord**  
Eisenhammerweg 10**Samstag, 17. Mai**  
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)**Kath. Kirche  
St. Aureus und Justina  
Bommersheim**  
Lange Straße 106**Sonntag, 18. Mai**  
9 Uhr Erstkommunion (Unfried)**Kath. Kirche  
St. Sebastian  
Stierstadt**  
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 18. Mai**  
9 Uhr Erstkommunion mit dem  
Musizierkreis (Matthäus)**Kath. Kirche  
St. Crutzen  
Weißkirchen**  
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 18. Mai**  
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)**Kath. Kirche  
St. Petrus Canisius  
Oberstedten**  
Landwehr 3**Sonntag, 18. Mai**  
11 Uhr Wortgottesfeier mit begleitender  
Kinderkirche (Decker)**Kath. Kirche  
St. Ursula  
Oberursel-Altstadt**  
Marienstraße 3**Sonntag, 18. Mai**  
11 Uhr Erstkommunion (Reichert)**Kath. Kirche  
Liebfrauen**  
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 18. Mai**  
18 Uhr Kirchweih (Matthäus)FREIKIRCHE DER  
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**Adventgemeinde**  
Schulstraße 38Raphael Burkhardt  
Telefon: +49 151 50054550  
www.adventisten-oberursel.de**Samstag, 17. Mai**  
10 Uhr Gottesdienst (Burkhardt)**Klinik Hohe Mark**  
Friedländerstraße 2Marie Stockmann  
Telefon: 06171-2047000  
www.hohemark.de**Sonntag, 18. Mai**  
10 Uhr Gottesdienst**Kath. Kirche  
St. Bonifatius  
Steinbach**  
Untergasse 27**Sonntag, 18. Mai**  
11 Uhr Erstkommunion (Unfried)



WIR GEDENKEN



*Es gibt Momente im Leben,  
da steht die Welt für einen Augenblick still  
und wenn sie sich dann weiterdreht,  
ist nichts mehr, wie es war.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem wunderbaren Ehemann, liebevollen Vater, Schwiegervater und Opa. Wir sind unendlich traurig, dich gehen lassen zu müssen, jedoch froh über jeden Tag und jede Stunde, die wir mit dir hatten.

## Karl-Josef Schier

\* 30.10.1956 † 29.04.2025

Wir vermissen dich:  
**Deine Frau Catherine,  
Michael und Nadja mit Olivia und Anna,  
Benjamin und Christina mit Nick und Zoey**

Der Abschied findet im Familienkreis statt.  
**Oberursel**, im Mai 2025

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel



## Adolf Grein

\* 3.10.1938 † 12.5.2025

In ewiger Dankbarkeit

Ellen Grein  
Stefan und Jacqueline und Alexander  
und im Namen aller Angehörigen

Taunusstraße 80, 61440 Oberursel

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Aus dem Leben bist Du uns genommen,  
aber nicht aus unseren Herzen.



## Renate Pleines

\* 13. 12. 1946 † 7. 5. 2025

In Liebe  
Karlheinz und Sibylle  
Norbert und Nicole  
Andreas und Roswitha  
sowie alle Angehörigen

Auf Wunsch unserer Mutter findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Es ist so schwer, wenn sich zwei Augen schließen,  
die Hände ruh'n, die einst so viel geschafft.  
Wenn auch Tränen still und heimlich fließen:  
Ein gutes Herz ist nun zur Ruh' gebracht.



Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben. Es war Erlösung.  
Wir lassen Dich in Liebe und Dankbarkeit gehen.

## Birgit Machleidt

geb. Tauber  
\* 17.02.1958 † 08.05.2025

Du bist nicht mehr da wo Du warst, aber Du bist überall wo wir sind.

Dein Stefan  
Patricia, René mit Lia  
Stephan, Steffanie mit Familie  
Gabriele und Holger  
sowie im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am 21.05.2025 um 13 Uhr, auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.



## Brigitte Derbort

geb. Behlert

\* 8. Oktober 1947  
† 27. März 2025

Unsere geliebte Mama ist nach kurzer,  
schwerer Krankheit von uns gegangen.  
Sie wird für immer in unseren Herzen weiterleben.

In ewiger Liebe  
Deine Töchter Natsi, Nascha und Sandra

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis  
im Friedwald in Weilrod statt.

**Wer Freunde hatte wird nie vergessen**

Die gesamte Fußballfamilie des FV Stierstadt 1935 e.V. trauert um seinen ehemaligen Spieler, Spielausschussvorsitzenden und Freund



## Gerhard Karsubka

4.02.1940 – 27.04.2025

Gerd kam im Jahre 1976 als Spieler zum FV Stierstadt 1935 e.V. Nach seiner aktiven Zeit war er über 40 Jahre Spielausschussvorsitzender des FVS. Als fachkundiger Gesprächspartner, Ratgeber und Fan war er bis zum Schluss dem Verein und dem Fußball über Stierstadt hinaus verbunden.

Er war immer ein offener Mensch der zuhören konnte, meinungsstark war, nie nachtragend und immer das positive sah. Seine Menschlichkeit, sein ihm eigener Humor und seine soziale Kompetenz waren über den FVS hinaus geschätzt.

Die gesamte Fußballfamilie des FV Stierstadt 1935 e.V. trauert um ihn und wird ihn nie vergessen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**Der Vorstand und die Mitglieder des FV Stierstadt 1935 e.V.**

Die Trauerfeier ist am Montag, den 26.05.2025 um 9:45 Uhr auf dem Friedhof Frankfurt-Höchst, Kurmainzer Straße.



Die Profis der Skyliners im Talk mit den Nachwuchsbasketballern.

Foto: privat

## Profis der Skyliners zu Gast

**Oberursel (ow)** - Wie groß bist Du? Welche Schuhgröße hast Du? Wie bist Du Profi geworden? Basketballstars zum Anfassen und Ausfragen erlebten 60 Kinder dieser Tage in der Turnhalle der Feldbergschule. Auf Einladung waren die Profispieler Garai Zeeb, Marcus Domask, Trey Calvin und Einaras Tubutis der Frankfurt Skyliners zu Gast bei der TSGO Oberursel. Das wollten sich Jugendspielerinnen und -spieler, Minis, Freundinnen und Freunde, Eltern und Großeltern auf keinen Fall entgehen lassen. Sie sammelten Autogramme, Selfies und High fives. Selbstverständlich zeigten die vier Profis auch ihr Können, dribbelten, warfen Körbe und verrieten ihre Tricks, die 100 Kinder dann nachmachen konnten. „Das war ein tolles Erlebnis für die Kids“,

sagte TSGO-Basketballvorstand Michael Benner. „So nah kommt man seinen Idolen nur selten. Die Kinder hatten jede Menge Spaß und gehen jetzt bestimmt noch einmal viel motivierter ins nächste Training und die kommenden Spiele. Für als Verein bedeutet der Besuch bei uns in der Halle Anerkennung und Wertschätzung. Unsere Leistungen, unser Engagement, unsere Freude am Spiel – das wird über Oberursel hinaus wahrgenommen. Ich danke unserem Sponsor WISAG, den Skyliners und natürlich den Spielern, dass sie das möglich gemacht haben.“ Und zu gewinnen gab es auch einiges: In einer Tombola wurden Tickets für Heimspiele der Skyliners und signierte Basketballbälle verlost. Da war der Jubel bei den Gewinnern groß.

## Kunst in der Stadthalle

**Oberursel (ow)** – Ein neues Kunstwerk zielt den Eingangsbereich der Stadthalle in Oberursel. Es stammt von dem Frankfurter Künstler Jan-Malte Strijek. Das 3,6 Meter breite und 3 Meter hohe Bild ist in frischen Grün- und Goldtönen gehalten und vereint Symbole aus Oberursel. „Das Gold steht in unserem Konzept beispielsweise für die nahe gelegene Goldgrube der Kelten, das somit auch auf die Geschichte der Stadt Oberursel hinweist. Die Grüntöne stehen für den Taunus und die Wälder, die die Brunnenstadt umgeben“, erläutert der Künstler. Das Kunstwerk wurde dieser Tage gemeinsam von Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadthalle Oberursel, und Jan-Malte Strijek enthüllt. „Jan-Malte Strijek hat wieder ein ganz besonderes Kunstwerk mit hohem Wiedererkennungswert geschaffen, das hervorragend zu den beiden Graffiti passt, mit denen er bereits 2024 im Rahmen der Attraktivierung der Räumlichkeiten der Stadthalle zwei Wände mit Oberurseler Motiven verschönert hat“, so die Geschäftsführerin.



Jan-Malte Strijek und Julia Antoni. Foto: privat

Die Oberurseler Woche im Internet:  
www.taunus-nachrichten.de

## Gymnasium erringt Pokalplatz

**Oberursel (ow)** – Dieser Tage fand in Aurich die Deutsche Schulschachmeisterschaft in der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2010 und jünger) statt. Bei dem Wettkampf konnte das Gymnasium Oberursel einen Pokalplatz erringen. Das Team vertrat dabei als Landessieger Hessen mit einer engagierten und kämpferisch starken Mannschaft. Das GO-Team hatte bereits sich zum wiederholten Mal als Sieger auf hessischer Landesebene für das Bundesturnier qualifiziert. In der Aufstellung von Brett 1 bis 5 traten Borui Fang, Kanad Joshi, Fabian Bär, Julián Cortés und als Ersatzspieler Julius Russ an. Dieses Mal brillierte wieder Kanad Joshi an Brett 2 mit einer herausragenden Leistung. Mit 5,5 Punkten aus sieben Partien gehörte er zu den Leistungsträgern des Teams und war zudem als Mannschaftsführer für das Team besonders wertvoll. Julián Cortés an Brett 4 erzielte mit 3,5 Punkten aus nur fünf Partien ein starkes Ergebnis und überzeugte durch konzentriertes Spiel und taktisches Geschick. An Brett 3 holte Fabian Bär 2,5 Punkte und zeigte mehrfach, wie methodisch hervorragend er spielen kann. Borui Fang an Brett 1 steuerte mit großem Kampfgeist gegen die Spitzenspieler der anderen Landestteams zwei Remisen zum Gesamterfolg bei. Als Ersatzspieler nutzte Julius Russ in drei Runden mit 2,5 Punkten seine

Chancen und zeigte, dass er auch in kritischen Momenten die Nerven behalten kann. Auch für das Teamgefüge war er als ein solcher starker Ersatzspieler wichtig. Insgesamt zeigte das Team eine geschlossene Mannschaftsleistung mit großem Einsatzwillen und Teamgeist. Es errang am Ende einen respektablen 5. Platz im bundesweiten Vergleich der besten 18 Teams. Die Spieler erreichten damit ihr Ziel eines Pokalplatzes.



Fabian Bär, Kanad Joshi, Borui Fang, Julián Cortés und Julius Russ (v.l.n.r.) freuen sich über ihren 5. Platz bei der Deutschen Schulschachmeisterschaft. Foto: privat

lokal & von privat an privat  
KLEINANZEIGEN

### ANKÄUFE

**Suche alte Mäntel mit Tierfell sowie altes Porzellan und alte Bilder zu guten Preisen.**  
Mit freundlichen Grüßen S. Klimt  
Tel. 0157/78454018  
oder 069/20732846

**Dame sucht Bekleidung** jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m.  
Tel. 0621/54575161

**Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber.** 50-70er J. Design.  
Tel. 069/788329

**Suche antike Uhren** (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.  
Tel. 06108/9154213

**Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall** uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!  
Tel. 069/89004093

**V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend** etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.  
Tel. 069/89004093

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.  
Tel. 06174/209564

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!  
Tel. 0173/9889454

**Suche Rasentraktor**, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger.  
Tel. 0177/7177706

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art.  
Tel. 06074/46201

**Frau Patricia aus Kronberg kauft** Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr.  
Tel. 06173/9772849

**Frau Daniel kauft** Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.  
Tel. 06196/4026889

**Frau Steinbach sucht und kauft** Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08.00-20.00 Uhr.  
Tel. 069/66059493

**Frau Kaiser kauft:** Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).  
Tel. 069/25718443

**Frau Milli aus Rödelheim kauft:** Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende.  
Tel. 069/5972692

**Ich bin ein Hobbybastler** und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.  
Tel. 06401/90160

**Sammler sucht Zinn:** Figuren, Becher, Krüge, Teller etc. Bitte alles anbieten!  
Tel. 069/34866979

### AUTOMARKT

**Mini Cabrio 104Tkm**, 120PS, EZ 04/2009, TÜV 03/2027, weiß mit schw. Verdeck, braune Ledersitze, Scheckh. gepflegt, Garagenw. 1. Hd.: VB 6.800,- € Tel. 0172/6789604

**Mercedes Cabrio SL 350** zu verkaufen, Baujahr 2003, KM 74.500,00 2ter Hand, gepflegt, neue Reifen, VB 23.000,- €. Kontakt:  
Tel. 0170/4459683

**Auto Liebhaber sucht** BMW/Mercedes-Benz/Audi. Bitte alles anbieten. Danke.  
Tel. 0174/4054545

**VW Campingbus T5**, TÜV: 01/2027, 179 PS, Autom, EZ: 12/2013, 150 Tkm, Hochdach, beidseitig Schiebetüren, Superausbau f. Camping u. Transport, Standhgz, Klima, unfallfrei, gepflegt, AHK, Fahrradträger f. eBikes, Winterreifen. VB 32.900,- €  
Tel. 0171/1963972

### PKW GESUCHE

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

**Barankauf PKW + Busse**  
In jeglichem Zustand  
Tel: 069 20793977  
od. 0157 72170724

### GARAGEN/STELLPLÄTZE

**Garagenplatz** in Friedrichsdorf Bahnstr. Ab 1.6. Frei 60,- €/Monat  
Tel. 0160/1509016  
oder 06172/84351

**Überdachter Stellplatz** für Wohnwagen in Oberursel zu vermieten. Länge 6m, Breite 2,8m, Höhe 2,2m. 70,- €/Monat. Tel. 0173/6555165

### MOTORRAD/ROLLER

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461  
pauzei@web.de

### KENNELERNEN

**Habe Falten**, sehe aber auch deine nicht mehr so gut. Fitte SIE, Ende 70 sucht IHN für gemeinsame Zeit.  
Chiffre VT 02/20

**Er 55, 180 cm**, verheiratet aber vernachlässigt, sucht Gleichgesinnte mit Interesse an Phantasievollen Hoteltreffen. Mail:  
Niveau33@gmx.de

### PARTNERSCHAFT

**Suche reiche** Frau/Erbin/Witwe. Deutscher Gentleman und Ex-Unternehmer (attr., klug, Ü50, 1,86m, unvermögend) bietet Dir Heirat, Liebe, Vermögensverwaltung, Alltagsunterstützung, Treue, Wahrhaftigkeit, Power und Lebensfreude. Bei Interesse gern Deine großzügige Einladung zum ausgiebigen Kennenlernen bei mehrtägigem Aufenthalt in Top-Hotel im Hochtaunus.  
taunusliebe@icloud.com

**Sie 65J. schlank** liebe die Natur, fahre gern Auto, bin unternehmungslustig u. suche einen zuverlässigen, ehrlichen Mann, der mich liebt wie ich bin.  
sonjasonn@t-online.de

**Sie, 51, sucht** ehrlichen, liebevollen, attraktiven ihn, groß, ohne Eile aber ggf. mit Lust auf ein 1+ Familienleben (Teenager). Bitte mit Bild.  
Chiffre VT 01/20

**Ich 46j, 167 cm, schlank.** Suche Mann 46j bis 62j. Ich suche eine feste Partnerschaft auf Augenhöhe, gepaart mit Respekt, Vertrauen und Harmonie.  
sonnesandra@outlook.com

### PARTNERVERMITTLUNG

► **Andrea, 60 J.**, hübsch u. auch im Herzen jung geblieben. Ich liebe das häusl. Leben, Rad fahren, leckeres Essen zaubern, fernsehen zu zweit. Es ist so schade um jeden Tag, den ich ohne DICH verbringen muss. Aber jammern hilft nicht! Darum hoffe ich, dass Du das hier liest u. Dich üb. pf meldest, bis bald. Tel. 0162-7939564

► **Martina, 65 J.**, mit schlank-weibl. Figur, vllt. ein wenig zu vollbusig, arbeite gerne im Haus u. Garten. Stelle keine hohen Ansprüche, nur ehrlich müssen Sie sein. Gibt es noch einmal e. anständigen Mann für mich? Rufen Sie üb. pv an, wir können getrennt od. am liebsten zus. wohnen. Sie sind mein schönster Gedanke. Tel. 0176-43646934

► **Heidemarie, 73 J.**, bin eine jung gebl., gutaus. u. ehrl. Frau, die sehr viel Liebe zu geben hat, begabte Köchin u. sichere Autofahrerin. Möchten Sie auch nicht mehr abends alleine vor dem Fernseher diese negativen Nachrichten ertragen? Gemeinsam könnten wir ein schönes Leben haben. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

### BETREUUNG/PFLEGE

**Mobile Nachbarschaftshelferin** bietet Senioren Gesellschaft sowie kleine Hilfen im Alltag an. Auf Rechnung oder über den Entlastungsbeitrag.  
Tel. 0152/38463128 (16-18 Uhr)

**Liebevoll. Zuhause. Betreut.**

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus  
06171 - 89 29 539

**Brinkmann**  
PFLEGEVERMITTLUNG

### SENIORENBETREUUNG

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.**  
Tel. 0170/2004929

### KINDERBETREUUNG

**Kinderfrau, für nachmittags** in Oberursel. Erzieherin sucht Familie! Zuschrift an: Chiffre VT 06/20

### IMMOBILIENMARKT

### GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

**Gartengrundstück in Kronberg** oder Umgebung zum Kauf gesucht! Liebevoll Familie sucht Freizeitplatz im Grünen. Danke!  
Chiffre VT 05/20

### IMMOBILIENGESUCHE

**Gesellin 27 sucht** Wohnräume zur Miete für sich und Kind 4. Gerne auch in familiärer Hausgemeinschaft mit Senioren samt kleiner Hilfeleistungen im Haushalt, aber keine Pflege Aufgaben. Bei Interesse gerne kennenlernen über Kaffee.  
Tel. 0178/2017167, rufe ggf. zurück

**Alleinstehende Dame** sucht Kl. Apartment oder Kl. 2-Zi-Wg in HG oder Umgebung.  
Tel. 01520/9070056

**Junger Unternehmer** sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf.  
Tel. 0176/63154839

**Wir suchen eine Wohnung** mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis.  
Tel. 0173/6802655

**Suche Privat von Privat** ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.  
Tel. 06171/9519646

**Von Privat:** suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder.  
Tel. 06172/9818462

**Privat: Suche kl. Haus.**  
Tel. 0152/22678283

**Suche Eigentumswohnung** von Privat.  
Tel. 0173/7231677

**Ehepaar (akad. berufstätig)** sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m²+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter:  
Tel. 0171/3854113

**Dringend gesucht** - 1-2 FMH oder kleines Grundstück oder Penthouse in schöner ruhiger Feld/Waldrandlage - BS oder Sulzbach oder RM Gebiet - Mietkauf auch möglich.  
Tel. 0172/7383924

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.  
Tel. 0175/9337905

**Familie sucht von privat** Haus/Whg. Bad Homburg, Oberursel, Eschborn, Zeilshelm ca. 110 m² zügige Durchf. mögl.  
Tel. 01520/2975404

**Von Privat an privat:** Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.  
Tel. 06174/931191

### IMMOBILIENANGEBOTE

**Einfamilienhaus in Kronberg** zu vermieten inkl. Vorgarten, Sauna und Balkon. 180 m². 2950,- € kalt. Ab dem 01. August 2025.  
Tel. 0176/20941883

**2 Zi. ETW mit Terrasse** in Oberstedten, 53 m² Nähe REWE zu verkaufen. 200.000,- €.  
WhatsApp 01575/0684557

**Gepflegter 5-Pers. Haushalt** in Kronberg sucht erfahrene Putzfee für langfristig Zusammenarbeit. 1x oder 2x / Woche je 5 Std.  
Tel. 0157/78877495

**3 Zi. Wohnung in Königstein**, zentrale Lage, zu verkaufen 80 m², vermietet, mit zwei Tiefgaragenstellplätzen, Balkon, kleiner Garten, 410.000,- € + Stellpl. 35.000,- €. E-mail: wassermann331@gmx.de

**Beste Investition.** Friedberg-Ockstadt, Obstbaumgrundstück mit 573 m² (verwildert) für nur 25000,- € zu verkaufen, dir. vom Eigent.  
Tel. 0178/6064305





Besprechung im Kreis mit der Cheftrainerin.

Foto:js

## „Wir sind da, wo wir hinhin müssen“

**Oberursel (js)** – Mit „Charly“ weht ein frischer Wind durch den Oberurseler Frauenhandball. Im zweiten Jahr unter der 27 Jahre jungen Gymnasiallehrerin Charlotte Frölich hat das Team nun den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. Und eine Woche später Titel und Aufstieg wieder verloren. Weil ein anderes Spiel nach Schiedsrichter-Fehler wiederholt werden musste. Am Ende fehlte ein Tor zum großen Traum. Ein Drama mit negativem Ende für die TSGO. Mit der leidenschaftlichen Handballerin sprach Jürgen Streicher für die Oberurseler Woche.

**Sie sind auf sportlichem Weg Meister der Oberliga geworden, haben sich Titel und Aufstieg verdient. Sie haben mit Ihrer jungen Mannschaft eine sensationelle Saison durch einen tollen Sieg im Finale gekrönt und sind zu Meisterinnen der Herzen geworden. Was geht einem da durch den Kopf, wenn einem alles, wofür man lange gearbeitet hat, durch ein Sportgerichtsurteil wieder genommen wird, bevor man es richtig feiern konnte?**

Charlotte Frölich: Es war eine Blase, die platzt. Es war sehr traurig, diese Botschaft kurz nach dem Abpfiff unseres Spiels von Zuschauern und Gegnerinnen gesagt zu bekommen, die es kurz davor auf Social Media gelesen hatten.

**Beim postfinalen Drama in Wettbergen am Sonntag waren Sie alle dabei, konnten bis zuletzt hoffen, dass noch alles gut ausgeht und Lumdatal den einen Punkt holt, der Ihnen gereicht hätte für den Titel. Am Ende war es ein Tor, das zu Ihren Ungunsten entschied. Wie war da die Stimmung im Team, das machtlos auf der Tribüne saß?**

Die Mädels haben angefeuert und jedes Tor gefeiert, es war spannend bis zum Schluss. Das am Ende ein Tor fehlt, ist sehr enttäuschend nach so einer Tragödie.

**Kann man so ein Drama einfach abhaken und ohne totalen Frust weitermachen?**

Das werden wir im Juni beim Vorbereitungsstart sehen. Gerade überwiegt die Enttäuschung, dennoch schimmert der Stolz auf eine grandiose Saison durch. Ich hoffe, dass dieser Stolz bleibt.

**Lassen Sie uns über das Positive reden. Über diese Saison, die nach und nach zu einer ganz besonderen wurde. Was hat sich da getan in dieser jungen Mannschaft, in der auch A-Jugendliche wichtige Rollen spielten?**

Eine große Entwicklung eines Teams, das sich ebenfalls geformt und entwickelt hat, handballerisch als auch menschlich.

**Es ist noch nicht lange her, da standen Sie selbst auf der Platte, dann waren Sie plötzlich Chefcoach. Wie packt man das?**

Es war ein „Kickstart“. Meine Anforderungen an mich als Trainerin in meiner Rolle als Entwicklerin sind hoch. Nicht nur die Mädels arbeiten Woche für Woche an sich, auch ich. Also eigentlich bleibt es von Spielerin zu

Trainerin gleich, außer die Verantwortung und der Blick auf das große Ganze.

**Haben Sie eigentlich schon mal die Schritte gezählt, die Meter gemessen, die Sie in einem ganz „normalen“ Spiel so am Spielfeldrand zurücklegen?**

Schritte und Meter tatsächlich noch nicht, aber meine Herzfrequenz.

**Mit Vollspeerd an der Seitenlinie unterwegs, so kennen die Oberurseler Handballfans Charlotte Frölich. Als begeisterungsfähige Motivatorin vom ersten bis zum letzten Pfiff. Rastlos, aber nie planlos. Deutliche Gesten, klare Anweisungen, hochmotiviert und temperamentvoll. Das Feuer blüht von der ersten bis zur letzten Minute. Wie sehen Sie sich da selbst?**

Das ist ein schönes Kompliment und freut mich zu hören. Das Zusammenspiel mit der Mannschaft während dem Spiel hat sich auch über die letzte Saison eingespielt. Sie wissen mittlerweile gut, was ich erwarte.

**Und bei der Nachbetrachtung im Rahmen des Videostudiums?**

Der Fokus liegt grundsätzlich immer auf uns. Die Mädels sind jung und haben so viel Entwicklungspotenzial, das es zu erreichen gilt. Darauf schaue ich. Woran können wir im nächsten Training anknüpfen, was können wir verbessern.

**Vor ein paar Jahren haben Sie noch selbst gespielt, nun haben Sie schon zwei Runden als Cheftrainerin absolviert. Wie fühlen Sie sich in dieser besonderen Rolle, wenn Spielerinnen bisweilen älter sind als Sie selbst?**

Mein Alter war bisher nie Thema... Vielleicht wirke ich auch einfach alt – zumindest wird es mir von den Mädels nachgesagt.

**„Ich glaube, das Spiel ist für mich fast genauso anstrengend, wie für die Mädels auf dem Feld“, haben Sie nach Ihrem ersten Jahr als Trainerin gesagt. Da hatten Sie einen zerfledderten Kader nach dem Abgang von drei gescheiterten Trainern in schneller Folge geerbt. Sie haben dessen Chancen gesehen und mutig übernommen. Was ist passiert in den nun knapp zwei Jahren?**

Ich bin da so reingerutscht. Darüber machen wir uns intern immer noch ein bisschen lustig. Mein Ziel ist es, ein Team zu formen, Mädels zu entwickeln und besser zu machen, sofern sie das möchten. Mit diesem jungen Team, gespickt mit einzelnen älteren Routiniers, haben wir eine tolle Mischung. Die Entwicklung geht stetig voran, nicht nur sportlich, auch auf menschlicher Ebene.

**Was waren die entscheidenden Impulse beim Neustart?**

Frölich: Leidenschaft, Mut und Spaß zu zocken. Mit Blick auf das Kommende wünsche ich mir davon noch mehr.)

**Und das Gesamtkonzept funktioniert mit dem entsprechenden Teamgeist?**

Definitiv. Die Mädels müssen sich füreinander ins Zeug legen wollen. Sie müssen sich gegenseitig unterstützen, anfeuern, aufbauen und vor allem gerne miteinander Zeit verbringen wollen. Wir sind schließlich EIN Team.

**„Neues Spiel, neues Glück, neue Trainerin, neue Leidenschaft“, hat diese Zeitung nach Ihrem Einstand geschrieben. Wie würden Sie es heute zusammenfassen?**

Eine mittlerweile oftmals erkennbare Spielidee, Glück wünschen wir uns auch langsam mal, vertraute Trainerin, große und immer größer werdende Leidenschaft.

**Nach dem Top-Spiel und dem Sieg gegen Dutenhofen/Münchholzhausen, das Ihr Team im Hinspiel bei der 25:38-Niederlage regelrecht vorgeführt hat, war die geballte Emotion nach einer Partie voller Emotionen noch lange spürbar. Ein Mix aus Lachen und Tränen, Sie waren da nicht ausgenommen. Was war da los in Kopf und Handballherz?**

Pure Erleichterung, dass die Saison um ist und wir, in unserem Rahmen, alles gegeben haben. Ganz viel Stolz auf die Mädels, die gezeigt haben, wohin es noch gehen kann.

**Sie sprachen später von einer „saugeligen Team-Leistung“ und von Ihrem „unfassbaren Stolz auf die Mädels“. Sie meinen die makellose Rückrunde?**

Unter anderem. Die sieht gut in der Tabelle aus und wenn man sich die Ergebnisse anschaut. Aber vor allem meine ich die Entwicklung in Teamgeist, Spirit, Feuer und Wille. Wir haben zuhause in der gesamten Saison kein Spiel verloren. Das ist grandios.

**Was hat sich geändert am Auftreten des Teams?**

Sie trauen sich auch mal zu zeigen, was sie können. Sie werden mutiger und kommen spielerisch immer mehr aus ihrer Komfortzo-

ne. Sie werden lauter und feuern sich gegenseitig an. Sie kämpfen füreinander. So muss das sein.

**„Wir sind da, wo wir hinhin müssen.“ Das hat „Charly“, wie Sie von allen genannt werden, nach dem ersten erfolgreichen Jahr gesagt. Gilt diese Aussage nun auf höherem Niveau?**

Das Niveau steigt und steigt grundsätzlich in der Liga. Wir müssen uns auch weiterentwickeln und wachsen. Nach dieser Saison sind die Erwartungen natürlich größer. Wir werden ab Juni gemeinsam an den nächsten Schritten arbeiten und dann schauen wir, wo die Reise hinget und ob wir an diese Saison anknüpfen können.

**Bleibt das Team zusammen?**

Jetzt steht erstmal Abhaken und Erholen auf dem Programm. Die Köpfe müssen frei werden und dann können wir weitermachen. Allerdings ohne Sasha Müller und Stella Günther. Die Rückmeldung möglicher Neuzugänge steht noch aus. Daniel Steinhauer dürfen wir als Unterstützung im Trainerteam begrüßen, der neuen Wind und zusätzliche Motivation mitbringt. Jetzt genießen wir die Zeit ohne Handball und starten dann voller Elan in die Vorbereitung.

## Vortrag über die Burg

**Oberursel (ow)** – Zu einem Vortrag über die Burg Bommersheim lädt der Geschichtsverein Oberursel am Montag, 19. Mai, um 19.30 Uhr ins Kurhaus Bad Homburg. Seit ihrer Entdeckung 1988 steht die spätmittelalterliche Wasserburg Bommersheim im Interesse der Burgenforschung und Mittelalter-Archäologie. Bei umfangreichen Grabungen wurden zahlreiche Funde gemacht: Objekte aus Keramik, Metall, Glas, Leder, Holz und so weiter kamen zum Vorschein und berichten anschaulich über das ritterliche Leben, über Ernährung, Klima und Umwelt im späten Mittelalter. Die Geschichte der Burganlage von der Errichtung einer Turmhügelburg im 11. oder 12. Jahrhundert bis zu ihrer Zerstörung 1382 lässt sich daran plastisch nachvollziehen und in einen größeren Zusammenhang einbetten. Den Vortrag mit dem Titel „Die Ausgrabungen an der spätmittelalterlichen Burg Bommersheim. Neue Ergebnisse eines interdisziplinären Forschungsprojektes zu einer Burg des Niederen Adels“ hält Dr. Karl-Friedrich Rittershofer, der von 1989 bis 1997 selbst an der Burg Bommersheim gegraben und bereits zahlreiche Veröffentlichungen dazu vorgelegt hat. Er hat Ur- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie, Baugeschichte und Alte Geschichte in Heidelberg und Darmstadt studiert, war Mitarbeiter des Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts und ist seit 2019 Präsident der Archäologischen Gesellschaft in Hessen. Der Vortrag ist öffentlich und kostenlos.



Charlotte Frölich, Cheftrainerin bei der TSGO. Foto:js



Hendrik Hilgert musste sich mit den Herren 55 des TC Oberursel gegen die SG Arheilgen mit 2:7 geschlagen geben. Foto: gw

## TCO-Oldies verlieren mit 2:7

**Oberursel (gw)** – Mit der 2:7-Niederlage gegen die SG Arheilgen sind die Herren 55 des TC Oberursel am zweiten Saisonspieltag in der Tennis-Regionalliga Süd-West – der höchsten Spielklasse Deutschlands – unsanft auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt worden. Die Gäste, die aus dem Stadtteil von Darmstadt angereist waren, befanden sich allerdings mit ihren fünf Spielern aus der deutschen Rangliste auf der Anlage an der Aumühlenstraße von vornherein in der Favoritenrolle und selbst im Spitzen-Einzel war der für Oberursel spielende Spanier Jon Lerchundi Aranaz gegen Markus Demmler beim 2:6 und 2:6 chancenlos. Beim Zwischenstand von 0:6 nach den Einzeln war lediglich TCO-

Mannschaftsführer Oliver Böttger beim 6:3, 1:6 und 8:10 gegen Jochen Klein zu einem Erfolgserlebnis in Form eines Satzgewinns gekommen.

„Die beiden gewonnenen Doppel waren gut für unser Selbstvertrauen“, freute sich Böttger über die Ergebnis-Kosmetik zum 2:7, durch das man dem dritten Spiel in dieser Regionaliga-Saison am Samstag um 13 Uhr beim TC Baden-Baden nun etwas entspannter entgegenblicken kann.

TC Oberursel: Lerchundi (1), Scheerer, Isenberg (1), Giesen (1), Böttger, Köhnen, Hilgert (1). Weiter spielten: TC Bad Vilbel – TC Wolfsberg Pforzheim 8:1 und TC Esslingen – TC Baden-Baden 7:2.

## Fit mit IT-Medien

**Oberursel (ow)** – Unter dem Motto „Fit mit IT-Medien“ bietet die Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, am Samstag, 17. Mai, von 10 Uhr bis 13 Uhr kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten an. Die Hilfe bezieht sich auf alle Windows-, Android- und Apple-Geräte wie Computer, Tablet, Smartphone oder eBook. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) bei Fragestellungen rund um die Hard- und Software. Ein kostenfreier WLAN-Anschluss ist vorhanden. Passwörter sollten mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Als kleines Dankeschön für die Hilfe kann zugunsten des Vereins „Freunde der Stadtbücherei“ gespendet werden.

## Apfelweinwettbewerb

**Oberursel (ow)** – Das Keltern von Apfelwein hat in Oberstedten eine lange Tradition – genau wie die öffentliche Apfelweinverkostung, bei der die Freunde des Stedter Apfelweins ihr „Stöffche“ präsentieren. Unter dem Motto „Das Beste, was Abbel wern kann“ stehen am Sonntag, 25. Mai, von 14 bis 18 Uhr insgesamt 15 ausgewählte Schoppen vor der Alten Wache, Pfarrstraße 1, im Wettbewerb. Neben den Apfelweinen wird es auch hessische Schmanckerl sowie Kaffee und Kuchen geben, so dass ein schöner Nachmittag mit netten Gesprächen, Musik und viel Geselligkeit im Herzen von Oberstedten garantiert ist. Die Einnahmen aus der Veranstaltung kommen der Alten Wache zugute. Das Fest endet 18.30 Uhr mit der Prämierung des beliebtesten Schoppens.

## STELLEN



**Wir suchen ab sofort Kellner, Koch & Küchenhilfe (m/w/d) für Gastwirtschaft in Oberursel**  
Kontakt: 06171-73477

## Ferienprogramm Sportikus

**Oberursel (ow)** – Unter dem Motto „Bewegung, Spiel und Teamgeist“ bietet der TV 1889 Weißkirchen erstmals in den Sommerferien eine ganztägige Ferienspielwoche für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren an. Das Angebot „Sportikus“ ist in der Ferienwoche, vom 28. Juli bis 1. August und richtet sich an alle sportbegeisterten Kinder, die Teilnahme ist unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm rund um Bewegung, Spiel und Gemeinschaft. Ob rennen, springen, turnen oder das Kennenlernen aktueller Trendsportarten – bei „Sportikus“ stehen Freude an Bewegung und Teamgeist im Mittelpunkt. Wer möchte, kann im Laufe der Woche auch das Deutsche Sportabzeichen ablegen. Ein Besuch im Schwimmbad sorgt zu-

sätzlich für Abkühlung und Sommerfeeling. Das Programm ist als verlässliches Ganztagesangebot konzipiert: Die Betreuung beginnt täglich ab 8.30 Uhr, das Programm startet um 9 Uhr und endet um 16 Uhr. Es findet in der Vereinsturnhalle des TVW und dem angrenzenden Außengelände an der Oberurseler Straße statt. Das Wochenprogramm wird von einem erfahrenen Trainerteam geplant und begleitet. Die Kinder werden in kleine, altersgerechte Gruppen aufgeteilt, sodass auf individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten eingegangen werden kann. Snacks, Obst und Getränke stehen über den Tag bereit, mittags wird gemeinsam gegessen. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es auf der Website des Turnvereins Weißkirchen: [www.tv-weisskirchen.de](http://www.tv-weisskirchen.de).

## 150 Jahre Grundschule Mitte

**Oberursel (ow)** – Die Grundschule Mitte in Oberursel feiert in diesem Jahr Jubiläum: Vor genau 150 Jahren wurde der Grundstein für das Schulgebäude der Grundschule Mitte gelegt. Davon zeugt noch heute die in steingemeißelte Inschrift „Bürgerschule“ sowie die Jahreszahl 1875 in römischen Ziffern. Das Jubiläum soll mit einem Fest am Samstag, 20. September, um 12 Uhr gefeiert werden. Alle Ehemaligen sind aufgerufen, ihre Erlebnisse aus der Schulzeit zu schildern. Unter dem Motto „Als ich in die Grundschule Mitte ging“ sollen besondere persönliche Begebenheiten aus der eigenen Schulzeit in Form eines Kurzberichts unter Nennung von Namen und Adresse sowie des Einschulungsdatums bis Montag, 30. Juni, per E-Mail an [verwaltung@mit.hochtaunuskreis.net](mailto:verwaltung@mit.hochtaunuskreis.net) oder auf dem Postweg Grundschule Mitte, Schulstraße 27, 61440 Oberursel geschickt werden. Die eingereichten Beiträge sollen während der Feier den Gästen präsentiert werden.

## Vortrag für Ältere

**Oberursel (ow)** – Am Montag, 19. Mai, sind Interessierte von 15 bis 16 Uhr zum Vortrag „Älter werden in Oberursel“ mit Referentin Katrin Fink, städtische Beauftragte für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, ins Rathaus (Raum E 10) eingeladen. Der Vortrag informiert über Angebote und Ansprechstellen für Freizeit, Pflege und sonstige Themen für ältere Menschen und deren Angehörige in Oberursel und dem Hochtaunuskreis. Auch zu den Themen Gesund älter werden, Digital aktiv im Alter, Warnung vor Trickbetrug und viele mehr gibt es kurze Informationen. Wer nicht zum Vortrag kommen kann, findet die Informationen auch in der Broschüre „Älter werden in Oberursel“. Diese kann im Foyer des Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden und ist online unter [www.oberursel.de/Seniorenbeauftragte](http://www.oberursel.de/Seniorenbeauftragte) abrufbar. Der Vortrag ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten bei Katrin Fink unter Tel. 06171 502 289 oder per E-Mail: [katrin.fink@oberursel.de](mailto:katrin.fink@oberursel.de)



**ZÖLLER & JOHN**  
Malerei- und Anstreicherbetrieb GmbH  
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

**Unser Leistungsprogramm:**  
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 060 07 - 71 44 • Handy 0171 - 78 28 192 • Fax 060 07 - 93 06 44  
E-Mail: [maler@zoeller-u-john.de](mailto:maler@zoeller-u-john.de) • [www.zoeller-u-john.de](http://www.zoeller-u-john.de)

## Clever gießen, Wasser sparen

(DJD). Egal, wie viel Zeit und Mühe Gartenbesitzer in ihre Außenwohnräume investieren: Anhaltende Trockenheit und die sengende Sommersonne können Rasenflächen und Blumenbeeten empfindlich zusetzen. Bei Dürre ist Gießen angesagt – allerdings kostet das mit dem Schlauch oder der Gießkanne viel Aufwand. Automatische Bewässerungssysteme hingegen steuern die Wasserzufuhr präzise, vermeiden un-

nötige Verschwendung und helfen so beim Wassersparen. Moderne Systeme wie die Hydrowise-Steuergeräte von Hunter nehmen Gartenbesitzern die Arbeit dabei nahezu komplett ab. Die Bedienung ist denkbar einfach beispielsweise per Smartphone-App möglich. Unter [www.rainpro.de](http://www.rainpro.de) etwa finden sich detaillierte Informationen und eine Kontaktmöglichkeit für eine individuelle Beratung.



Gießkanne war gestern. Eine automatische Bewässerung versorgt die Pflanzen auf besonders komfortable und effiziente Weise. Foto: DJD/Rainpro

**Ofenstudio Bad Vilbel**  
KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE  
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 • 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
[www.ofenstudio-gmbh.de](http://www.ofenstudio-gmbh.de)

**Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege**

Tel. 06171/69 41 543  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**Dingeldein GmbH**  
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik  
Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99  
Zeppelinstr. 14 • Bad Vilbel • Gewerbegebiet, Am Stock  
[www.dingeldein-schornstein.de](http://www.dingeldein-schornstein.de)

**CRO - BAU**  
Elektroarbeiten • Trockenbau  
Sanitärarbeiten • Malen • Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung • Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten • Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic • 01578-3163313  
[www.cro-bau.de](http://www.cro-bau.de) • [info@cro-bau.de](mailto:info@cro-bau.de)

**Fenster, die Ihr Zuhause perfekt machen**  
mit unseren modernen, maßgeschneiderten Fenstersystemen!

**mueller**  
Fenster und Türen  
Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitt-Brombach  
Telefon 06084 42-0  
[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)

Die Oberurseler Woche im Internet:  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**  
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht  
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage  
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

**TANK-MÄNGELBEHEBUNG**  
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.  
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
[tankrevision-stadtler@t-online.de](mailto:tankrevision-stadtler@t-online.de) • [www.tankrevision-stadtler.de](http://www.tankrevision-stadtler.de)  
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88  
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

**Sommer auf der Terrasse: Runde Sache!**

Endlich ist der Sommer wieder da! Lassen Sie sich von feinen Speisen und Getränken auf unsere Terrasse locken und genießen Sie die Sonnenstrahlen im Außenbereich des Spielbank-Restaurants »Le Blanc«.

Ab 12.5.2025 geöffnet!

www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Spielbank Bad Homburg 1841

## Mobilitätsmanagement im Wohnquartier

**Oberursel (ow)** – Bürger aus Oberursel sowie den umliegenden Kommunen informieren sich dieser Tage vor Ort über bestehende Mobilitätsangebote im Wohnquartier an der Erich-Ollenhauer-Straße 29 bis 35. Die Exkursion fand im Rahmen des Projekts pimoo – Plattform für integrierte Mobilität Oberursel statt und ist Teil des Rahmenprogramms der Ausstellung „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“ im Historischen Museum Frankfurt.

In einem einführenden Kurzvortrag erläuterte Dr. Uli Molter, Abteilungsleiter Nachhaltigkeit – Mobilität bei der Stadt Oberursel, wie stark Wohnen und Mobilität miteinander verknüpft sind: Rund 80 Prozent aller Wege beginnen oder enden am Wohnort.

Entsprechend prägt die Gestaltung von Gebäuden und deren direktem Umfeld die Verkehrsmittelwahl maßgeblich. „Sind Fahrräder etwa nur mühsam über steile Kellertreppen erreichbar, sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass sie regelmäßig genutzt werden“, so Dr. Molter. Die städtische Mobilitätsberatung zu Gebäuden, abrufbar unter [www.oberursel.de/mobilitaetsberatung](http://www.oberursel.de/mobilitaetsberatung), zeigt Wege auf, wie sich durch reduzierte Stellplatzvorgaben Kosten sparen und gleichzeitig nachhaltige Mobilitätsformen fördern lassen. Im Quartier Erich-Ollenhauer-Straße 29 bis 35 hat die Wüstenrot Haus- und Städtebau (WHS) 98 Wohneinheiten in acht Punkthäusern errichtet. Die Exkursionsgruppe erhielt Einblicke in die Entstehungsgeschichte und die Mobilitätsmaßnahmen des Quartiers. Im Mittelpunkt standen dabei innovative Angebote wie eine anbieteroffene Packstation, ein Pedelec- und Lastenradverleih, digitale Infomonitore in den Hausfluren, ein Carsharing-Fahrzeug, ein Lauftreff für den Schulweg sowie eine attraktiv gestaltete Außenanlage.

Sabrina Schütt, Projektleiterin der WHS, betonte: „Insbesondere die Packstation und der Lastenradverleih erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie tragen dazu bei, zahlreiche Kurzstrecken mit dem eigenen Auto zu vermeiden.“

Dr. Molter ergänzte: „Erstmals wurde in Oberursel ein derart umfassendes Mobilitätskonzept realisiert. Durch die ergänzenden Maßnahmen konnte auf 20 Stellplätze verzichtet werden – das senkt die Baukosten erheblich. Gleichzeitig steigt die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel, wovon das gesamte Wohnumfeld profitiert.“ Die Teilnehmenden zeigten sich beeindruckt vom Gesamtkonzept und lobten sowohl die Stadt Oberursel (Taunus) als auch die WHS für ihren zukunftsweisenden Ansatz. In angeregten Gesprächen tauschten sie ihre Eindrücke aus und diskutierten mögliche Übertragbarkeit auf andere Wohnquartiere. Weitere spannende Fußexkursionen stehen in den kommenden Wochen auf dem Programm.

Am Dienstag, 27. Mai, lädt die Stadtverwaltung von 15 bis 17 Uhr zur Exkursion „Schatten, Grün und Verweilen – Zukunft der Innenstadt“ ein. Treffpunkt ist vor dem historischen Bahnhofsgebäude in Oberursel. Eine Anmeldung wird unter <https://eveeno.com/exkursion-fussverkehr> erbeten.

Am Dienstag, 24. Juni 2025, folgt zwischen 16 und 18 Uhr die Veranstaltung „Was passiert auf der Straße? – Veränderungen im Liebfrauenquartier“. Treffpunkt ist hier das Rathaus Oberursel. Interessierte werden gebeten, sich unter <https://eveeno.com/exkursion-strassenraumgestaltung> anzumelden.

Die Exkursionen finden im Rahmenprogramm der Ausstellung „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“ des Historischen Museums Frankfurt statt. Die Stadt Oberursel ist gemeinsam mit der Hochschule RheinMain in Wiesbaden mit dem Projekt pimoo (Plattform für integrierte Mobilität Oberursel) Kooperationspartner der Ausstellung. In der Ausstellung können Teile des Projektes erkundet und ausprobiert werden. Das Projekt pimoo ist in der MobilitätsWerkStadt2025 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Weitere Informationen zum Projekt sind unter [www.oberursel.de/pimoo](http://www.oberursel.de/pimoo) zu entdecken.

## Hochwassertour mit Feldmayer

**Oberursel (ow)** – Martina Feldmayer, Grünlandtagsabgeordnete, wird auf ihrer „Hochwassertour Sommer 2025“ durch Hessen am Samstag, 24. Mai, um 10 Uhr einen Stopp in Oberursel einlegen. Die Landtagsabgeordnete möchte sich über die Maßnahmen, die zum Hochwasserschutz vor Ort umgesetzt wurden, informieren. Die Führung übernimmt Prof. Peter Cornel von der Lokale Klimainitiative Oberursel (LOK). Es sind zwei Haltepunkte geplant: Zuerst im Wald oberhalb von Oberursel und Kronberg-Oberhöchstadt, um die dort in 2023 und 2024 errichteten Gruben, Gräben und Teichanlagen, die Wasser im Wald halten, zu besichtigen. „Es ist die Kombination von vermehrt auftretenden Starkregen einerseits und abgestorbenen sowie abgeholzten Waldflächen mit geringem Wasserrückhaltevermögen andererseits, die Vorkehrungen zum Schutz von Überschwemmungen notwendig machen. Wasser im Wald temporär zurückzuhalten, ist ein einfaches und kostengünstiges Mittel, um die unterliegenden Ortschaften vor hinabschießen-

dem Wasser zu schützen. Es verbessert zudem die Bewässerung der Wälder und führt zur vermehrten Grundwasserneubildung“ so Peter Cornel. Der Rundgang dort beträgt knapp fünf Kilometer und wird ca. 1,5 Stunden dauern. Anschließend kann noch im Käsbachtal eine Abflussregulierung mit Retentionsraum zum Schutz der Unterlieger in Stierstadt und Weißkirchen besichtigt werden. Peter Cornel hat seine Expertise zu diesem Thema in vielfacher Weise ehrenamtlich an die Stadt Oberursel weitergegeben. Bei dieser Begehung zeigt er Martina Feldmayer und allen Interessierten die Örtlichkeiten und erläutert Funktion und Aufgabe der Wasserrückhaltemaßnahmen. Der erste Treffpunkt ist der Wanderparkplatz im Wald an der B455 oberhalb von Oberhöchstadt in Verlängerung der Altkönigstraße um 9.45 Uhr. Wer später dazukommen möchte: Der zweite Treffpunkt ist gegen 12 Uhr am „Waldparkplatz Stierstadt“ an der Oberhöchstädter Straße in Oberursel im Käsbachtal. Hier dauert der Rundgang mit Besichtigung ungefähr 25 Minuten.

# PELZ- & GOLDANKAUF

## LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK  
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |  
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN  
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN

**PELZE ALLER ART**

Lederjacken aller Art    Hüte aller Art    Perücken    Trachten aller Art    Taschen aller Art

**Tafelsilber aller Art**

**IHRE VORTEILE:**

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

**ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG**

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!  
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,  
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

**PREIS BIS 5.500€\*** \*IN VB MIT GOLD

WIR ZAHLEN  
BIS ZU

**104,50€,-**

PRO GRAMM  
GOLD

## NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
15	16	17	19	20	21	22	23	24
MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI

THOMASSTR. 6-8  
61348 BAD HOMBRUG

**WIR ERSTATTEN IHNEN  
IHRE PARKKOSTEN**

JEDEN TAG VON  
10:00 - 18:00 UHR